18.11.2024

Evaluation der Menstruationsartikelspender an der Universität Augsburg

Liebe Studierende und Mitarbeitende der Universität Augsburg,

seit Oktober 2023 stellt die Universität Augsburg kostenlose Menstruationsartikel an drei Standorten zur Verfügung: im M-Gebäude (Mensa), im C-Gebäude (Hörsaalzentrum) und im J-Gebäude (Wirtschaftswissenschaften). In diesem Dokument sind Informationen zu den folgenden Themen vorzufinden: Häufigkeit der Befüllung der Spender, Kosten der Menstruationsartikel sowie die Ergebnisse einer Befragung, die wir zwischen Juni und Oktober 2024 durchgeführt haben.

Nach der Festlegung der Standorte und der Installation der Spender in Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement haben wir Plakate und Sticker in den Universitätsgebäuden sowie in den Toiletten, vor welchen ein Spender vorzufinden war, angebracht. Während dieses Zeitraums haben stets wir, das Referat für Gender und Gleichstellung des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) der Universität Augsburg, einen großen Teil der Arbeit an den Menstruationsartikelspendern übernommen. Zudem wurde ein Konzept entwickelt, um eine unkomplizierte Meldung leerer Spender zu ermöglichen: Über QR-Codes konnten Nutzer*innen uns per E-Mail informieren, welcher Spender nachgefüllt werden muss.

Die regelmäßige Befüllung der Spender wurde durch Ehrenamtliche gewährleistet, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten. Das Nachbestellen der Menstruationsartikel war Teil unserer Aufgaben, wobei die anfallenden Kosten von der Universität Augsburg übernommen wurden. Hierbei war uns auch die Gleichstellungsbeauftragte der Universität eine Hilfe.

Hierbei ist zu betonen, dass diese Arbeit ehrenamtlich und nicht entlohnt geschehen ist. Die Koordination zwischen den Beteiligten gestaltete sich teils als sehr schwierig, da sie in der Freizeit und auch in den Semesterferien geschehen musste. Daher konnte nicht immer vermieden werden, dass die Spender über längere Zeiträume nicht befüllt wurden.

Auf Basis der Ergebnisse der Befragung, der verhältnismäßig geringen Kosten und unter Beachtung der allgemeinen Vorteile durch die Bereitstellung von Menstruationsartikelspendern, würden wir es befürworten, das Projekt dauerhaft weiterzuführen und das Angebot an Menstruationsartikelspendern auf dem Campus auszuweiten. Jedoch sollten auch Lösungen gefunden werden, um ehrenamtlich Beteiligte zu entlasten und eine zuverlässige Befüllung zu gewährleisten. Daher haben wir die vorliegenden Informationen in diesem Dokument zusammengetragen.

Referat für Gender und Gleichstellung
AStA Universität Augsburg
Universitätsstraße 2
86159 Augsburg

Inhaltsverzeichnis

Meldungen und Auffüllungen der Menstruationsartikelspender 3

Bestellungen und Kosten der Menstruationsartikel 5

Auswertung und Ergebnisse der Befragung 6

Antworten: Wieso sollten nicht mehr Spender installiert werden? 14

Antworten: Wieso sollten mehr Spender installiert werden? 16

18.11.2024

Meldungen und Auffüllungen der Menstruationsartikelspender

zwischen Oktober 2023 und Juli 2024

C - Gebäude		J - Gebäude		M - Gebäude	
Meldungen	Auffüllungen	Meldungen	Auffüllungen	Meldungen	Auffüllungen
24.10.23 (2x)	23.10.23	25.10.23	23.10.23	26.10.23	23.10.23
26.10.23	30.11.23	26.10.23	30.11.23	27.10.23	30.11.23
02.11.23	13.12.23	30.10.23	13.12.23	09.01.24	26.01.24
27.11.23 (2x)	26.01.24	27.11.23	22.12.23	10.01.24	03.04.24
28.11.23	25.02.24	12.12.23 (2x)	26.01.24	19.01.24	29.04.24
29.11.23	03.04.24	21.12.23 (2x)	12.02.24	23.01.24	17.05.24
07.12.23 (3x)	14.04.24	05.01.24	18.02.24	05.02.24	10.06.24
11.12.23	20.04.24	22.01.24	28.03.24	02.04.24	18.06.24
09.01.24 (3x)	08.05.24	23.01.24	29.04.24	09.05.24	02.07.24
10.01.24 (3x)	10.06.24	25.01.24	02.07.24	08.06.24	28.07.24
11.01.24	18.06.24	26.01.24	28.07.24	17.06.24	
17.01.24 (2x)	02.07.24	01.02.24		27.06.24	
23.01.24 (3x)	18.07.24	06.02.24		03.07.24	
24.01.24 (3x)	28.07.24	10.02.24		04.07.24	
25.01.24 (2x)		12.02.24		08.07.24	
26.01.24		13.02.24		09.07.24 (2x)	
01.02.24		15.02.24			
02.04.24 (2x)		17.02.24			
12.04.24 (2x)		25.03.24			
13.04.24 (4x)		27.05.24			
15.04.24		29.05.24			
16.04.24		03.05.24			
19.04.24		01.07.24 (2x)			
02.05.24 (2x)		02.07.24 (2x)			
06.05.24 (4x)		19.07.24			
07.05.24 (5x)		27.07.24			
23.05.24					
07.06.24					
10.06.24					
13.06.24 (2x)					
24.06.24					
27.06.24					
02.07.24 (2x)					
04.07.24					
08.07.24					

11.07.24 15.07.24 16.07.24 (3x) 17.07.24 23.07.24 24.07.24 (3x) 25.07.24					

18.11.2024

Bestellungen und Kosten der Menstruationsartikel

von 13.10.2023 - 03.07.2024, bei Rossmann bestellt

Artikel	**Anzahl der Artikel**	**Kosten**
facelle Ultra Binden normal	1008	54,20 €
facelle Tampons normal	3840	127,40 €

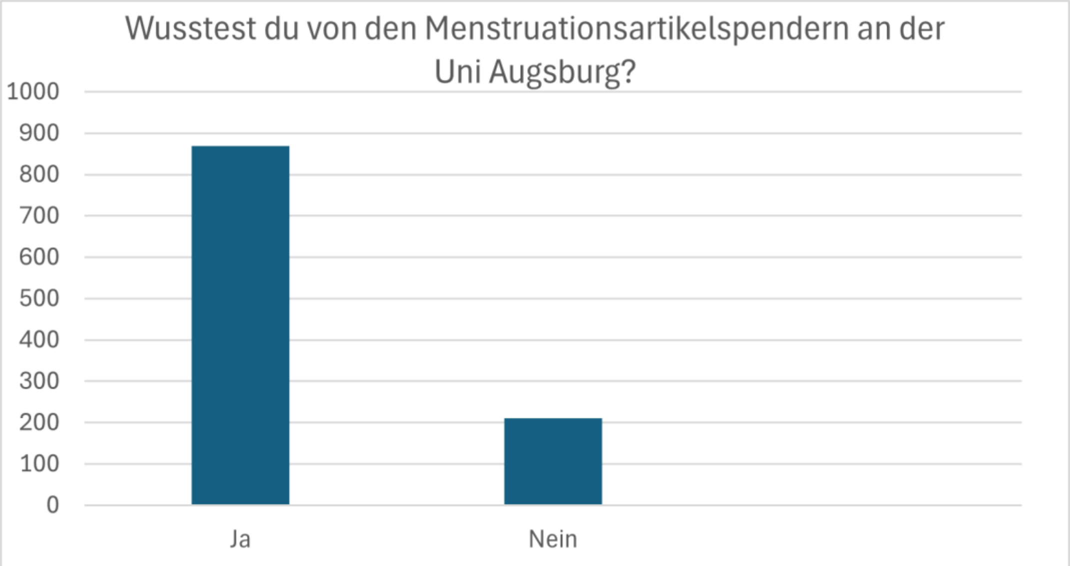
Bestellungen

13.10.23	Binden	240	8,28€
	Tampons	1280	39,80 €
			+ 4,95 € (Versand)
28.11.23	Binden	256	15, 84 €
			+ 4,95 € (Versand)
17.01.24	Tampons	1280	43,80 €
			+ 4,95 € (Versand)
22.02.24	Tampons	640	21,90€
	Binden	256	15,84€
			+ 4,95 € (Versand)
03.07.24	Tampons	640	21,90 €
	Binden	256	14,24 €
			+ 4,95 € (Versand)
		Tampons gesamt: 127,40 € Binden gesamt: 54,20 € Versand gesamt: 24,75€	Kosten gesamt: 127,40 € + 54,20 € + 24,75€ = **<u>206,35 €</u>**

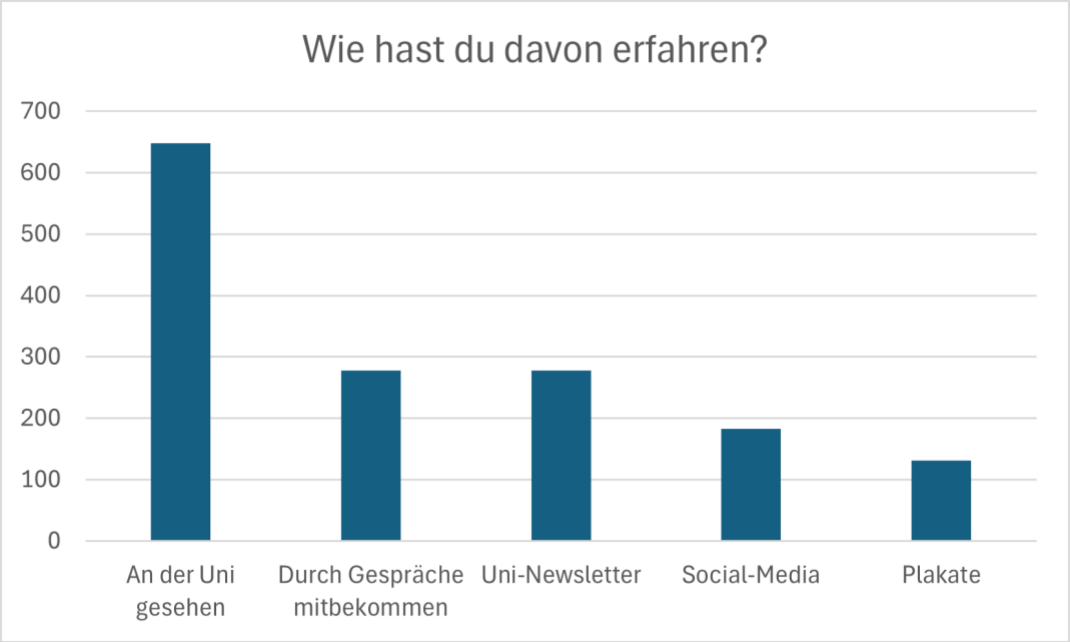
Auswertung und Ergebnisse der Befragung

Die zugehörige Excel Datei mit den Daten ist als separate Datei vorzufinden. N beschreibt bei den jeweiligen Fragen die gesamte Anzahl an abgegebenen Antworten. Manche Fragen haben ein kleineres N, da sie als Filterfragen zur vorherigen Frage dienen. Außerdem ist davon auszugehen, dass manche Befragte die Befragung abgebrochen haben und daher nur die anfänglichen Fragen beantwortet haben. Die Auswertung erfolgte mithilfe des Programms R-Studio.

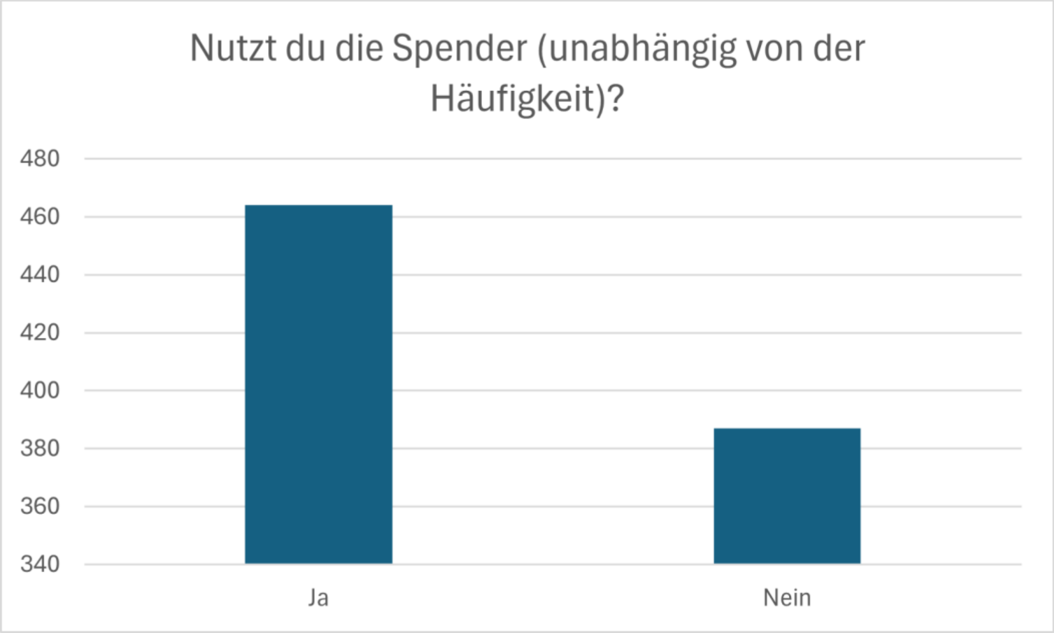
Frage 1: n=1079



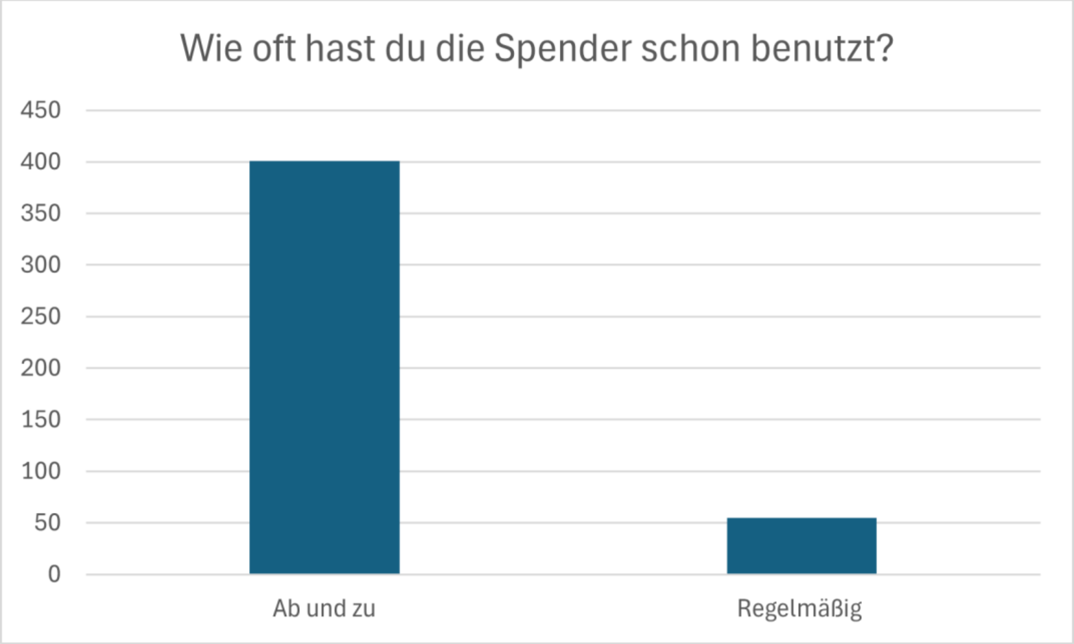
Frage 2:



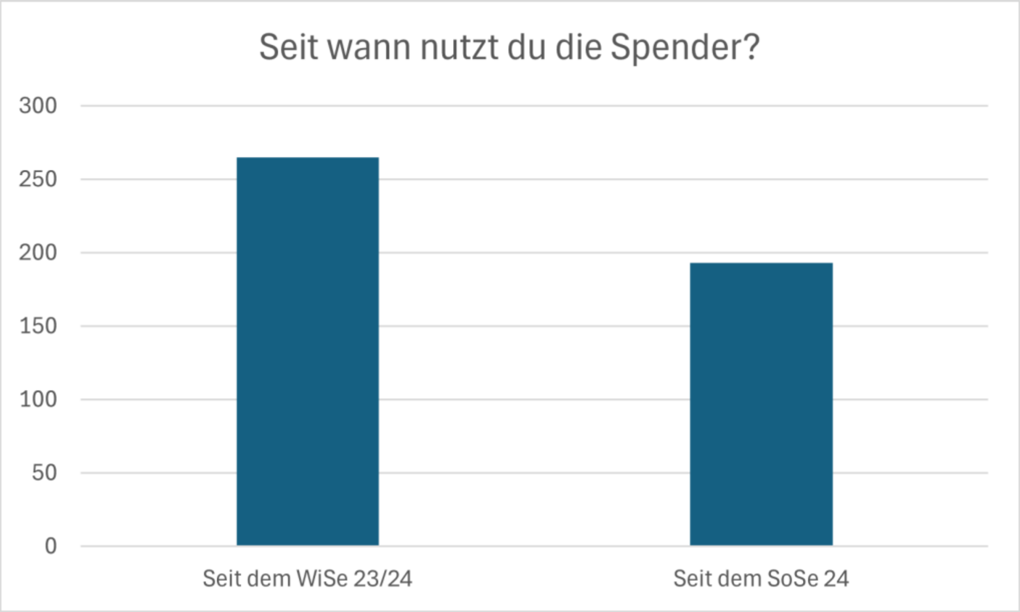
Frage 3: N=851



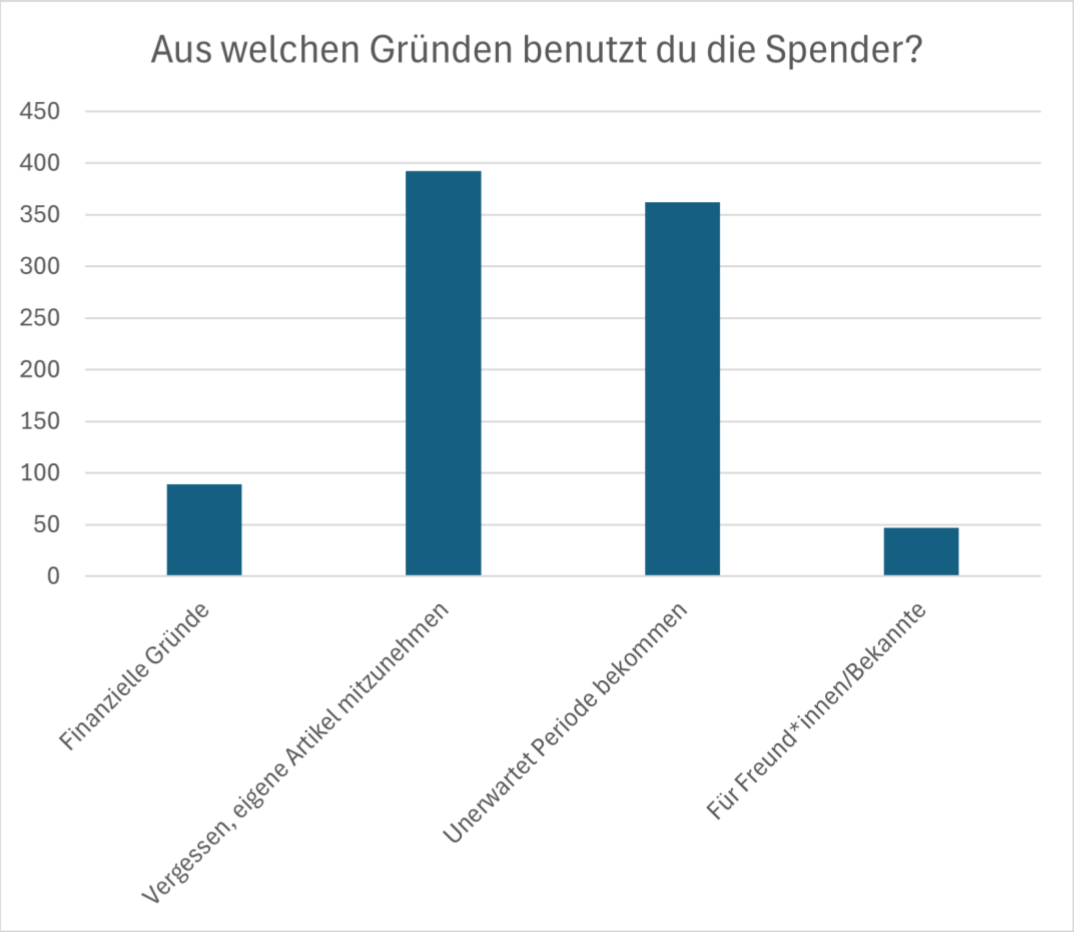
Frage 4: N=456



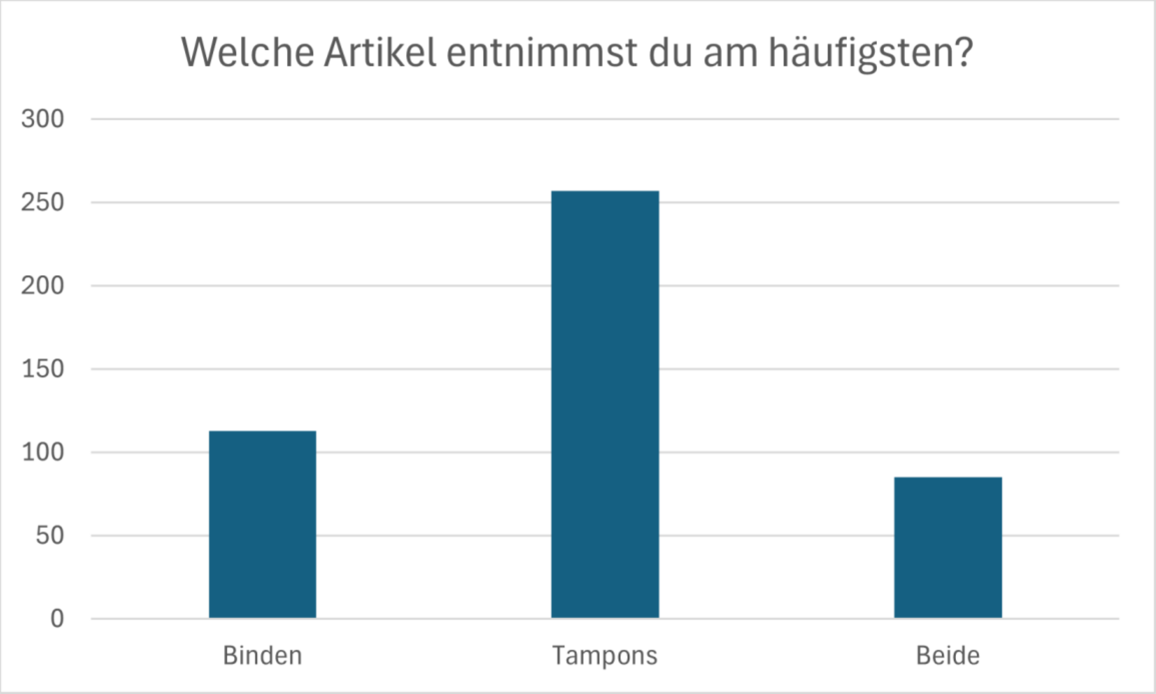
Frage 5: N=485



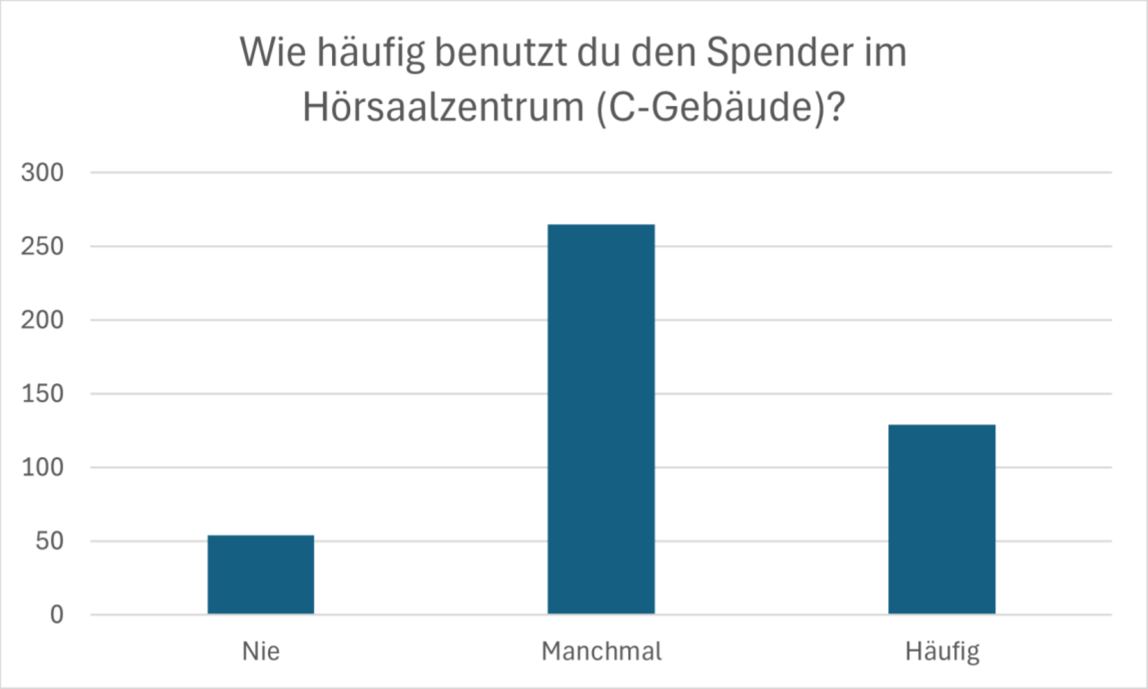
Frage 6:



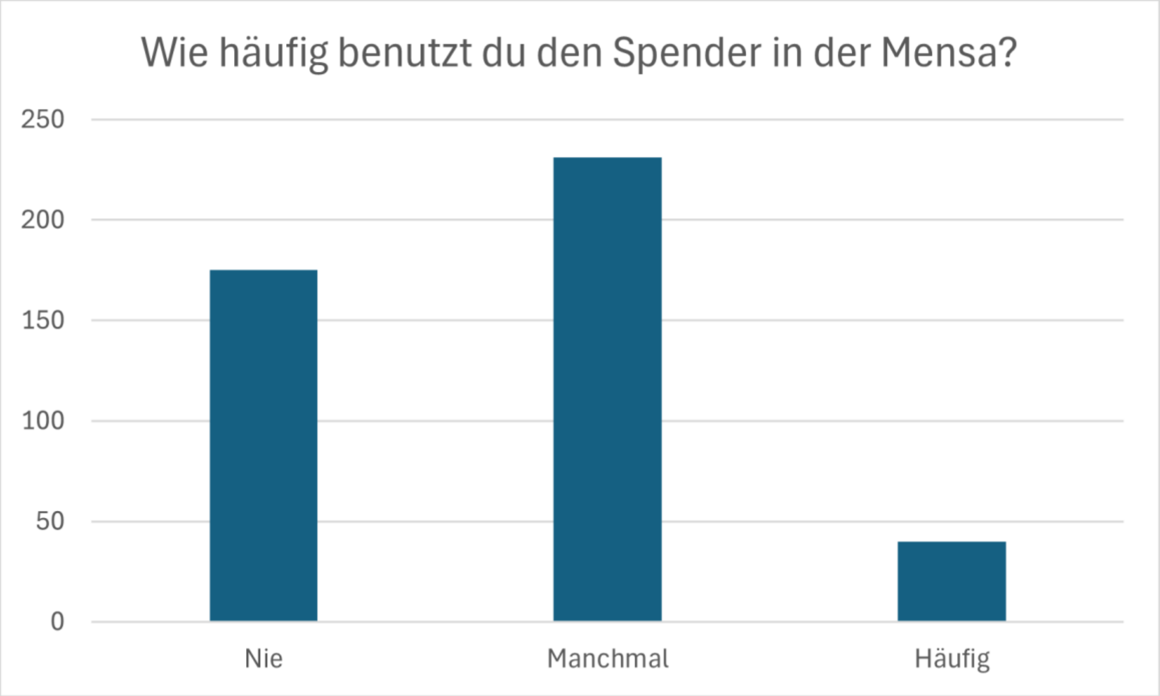
Frage 7: N=455



Frage 8.1: N=448

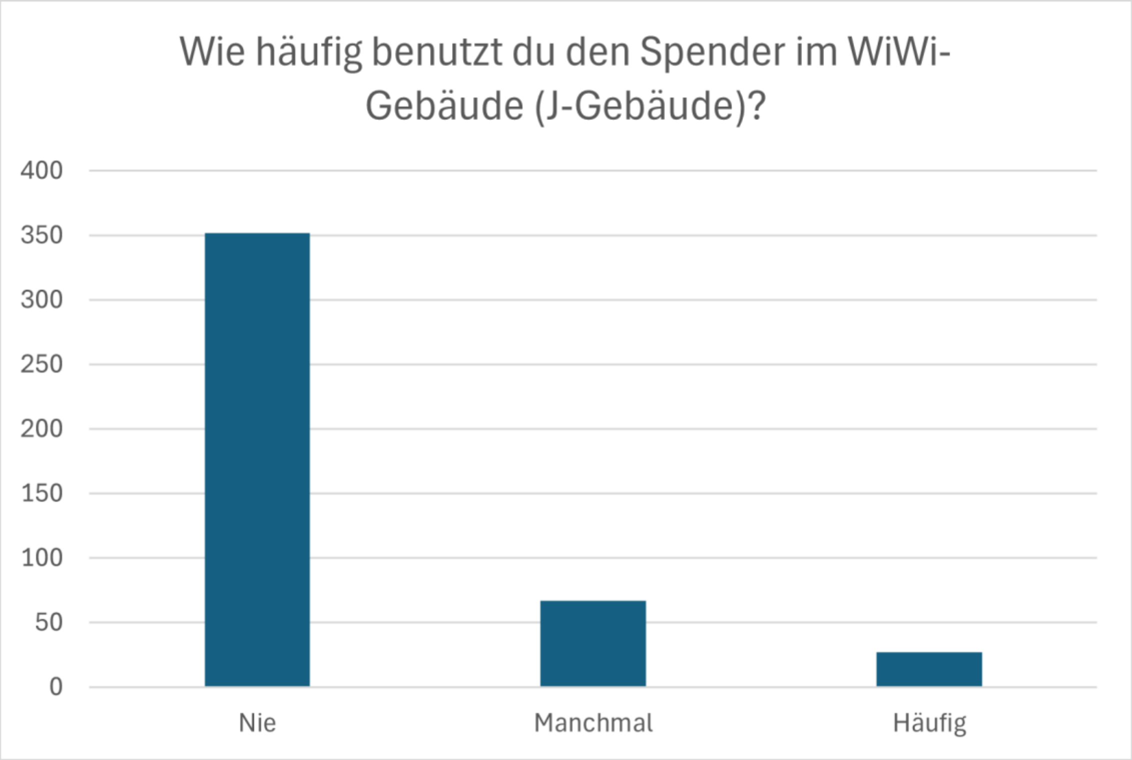


Frage 8.2: N=446



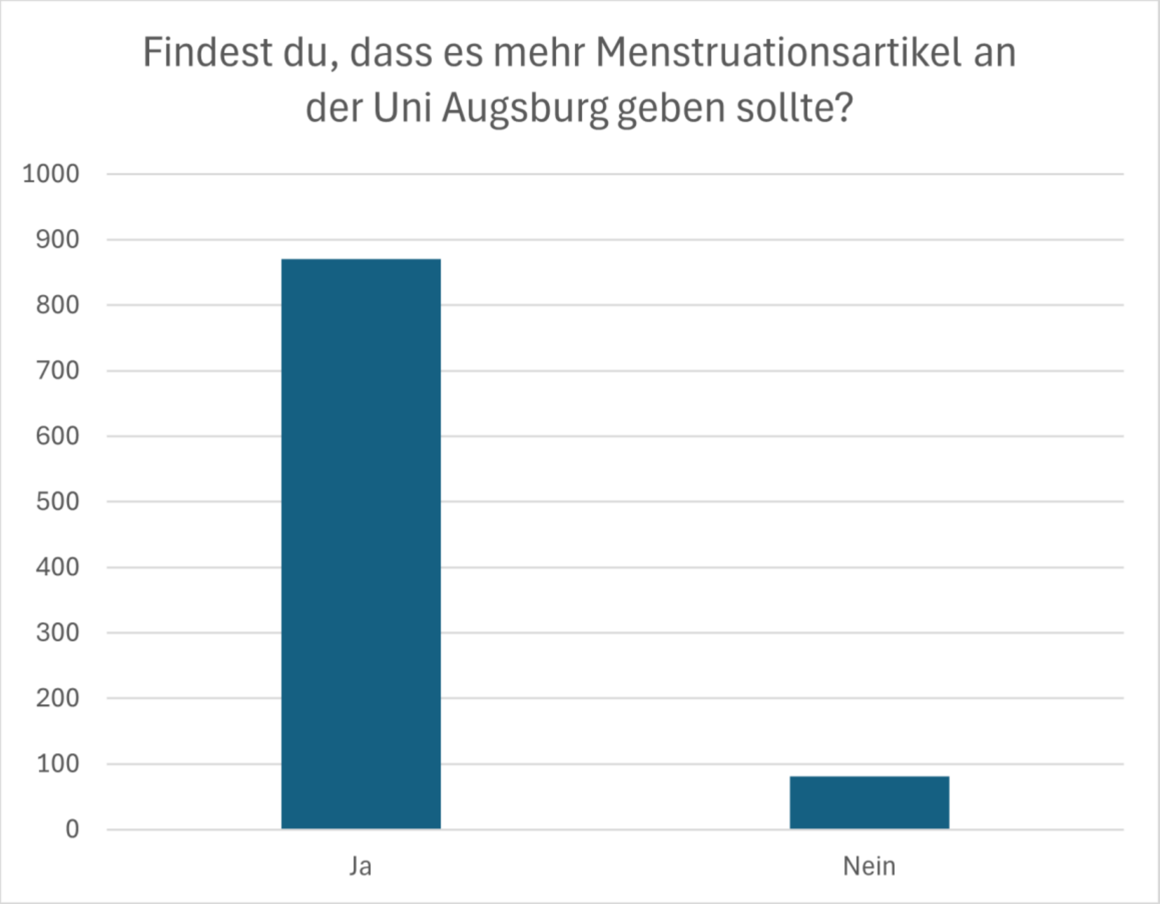
Frage 8.3: N=446

Anmerkung: Wir gehen davon aus, dass unsere Umfrage vermehrt Studierende der Geisteswissenschaften erreicht hat.



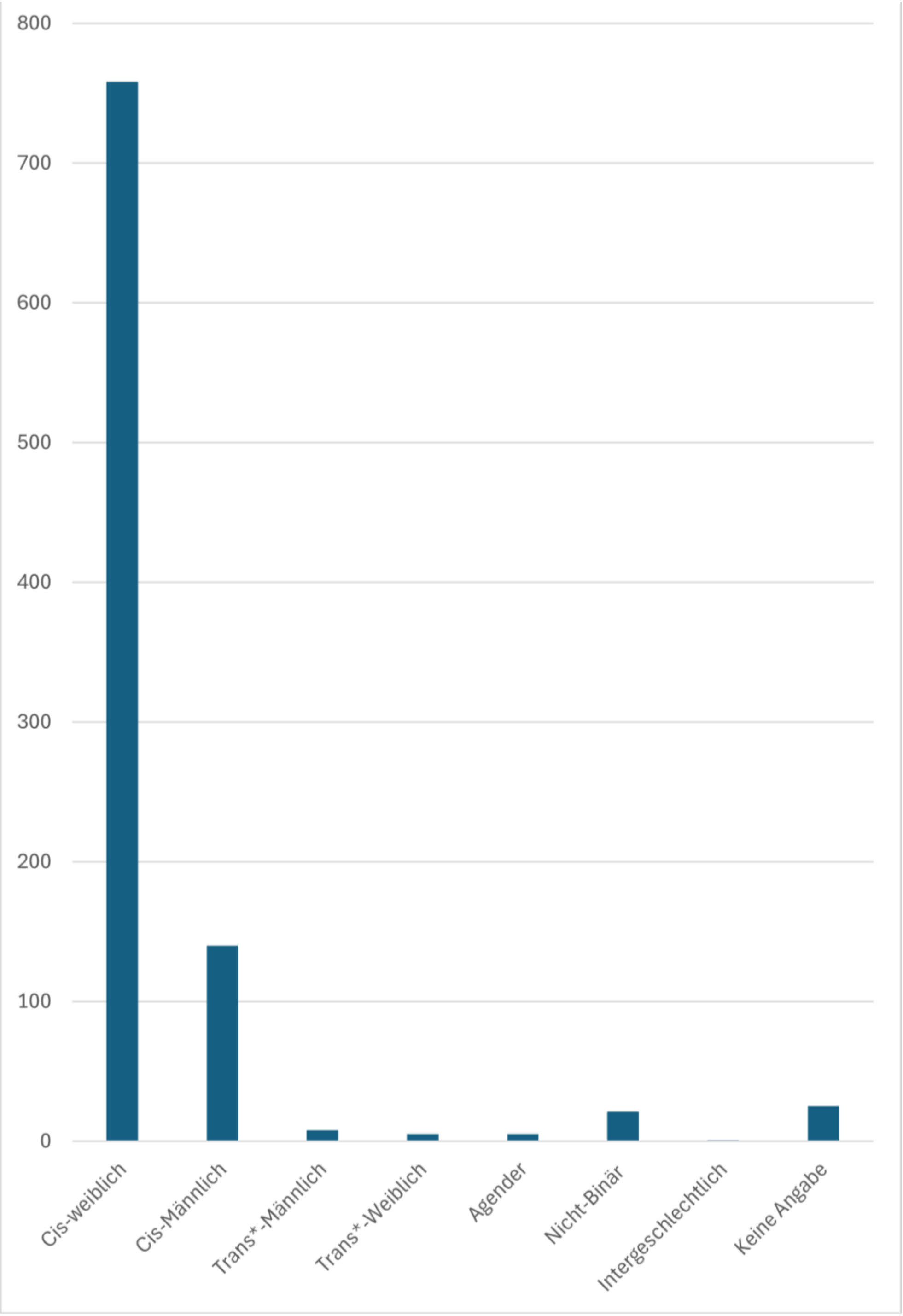
Frage 9: N=952

Anmerkung: Die Antworten auf die offenen Fragen, wieso es (nicht) mehr Spender geben sollte, sind am ab Seite 18 bzw. 20 zu finden.



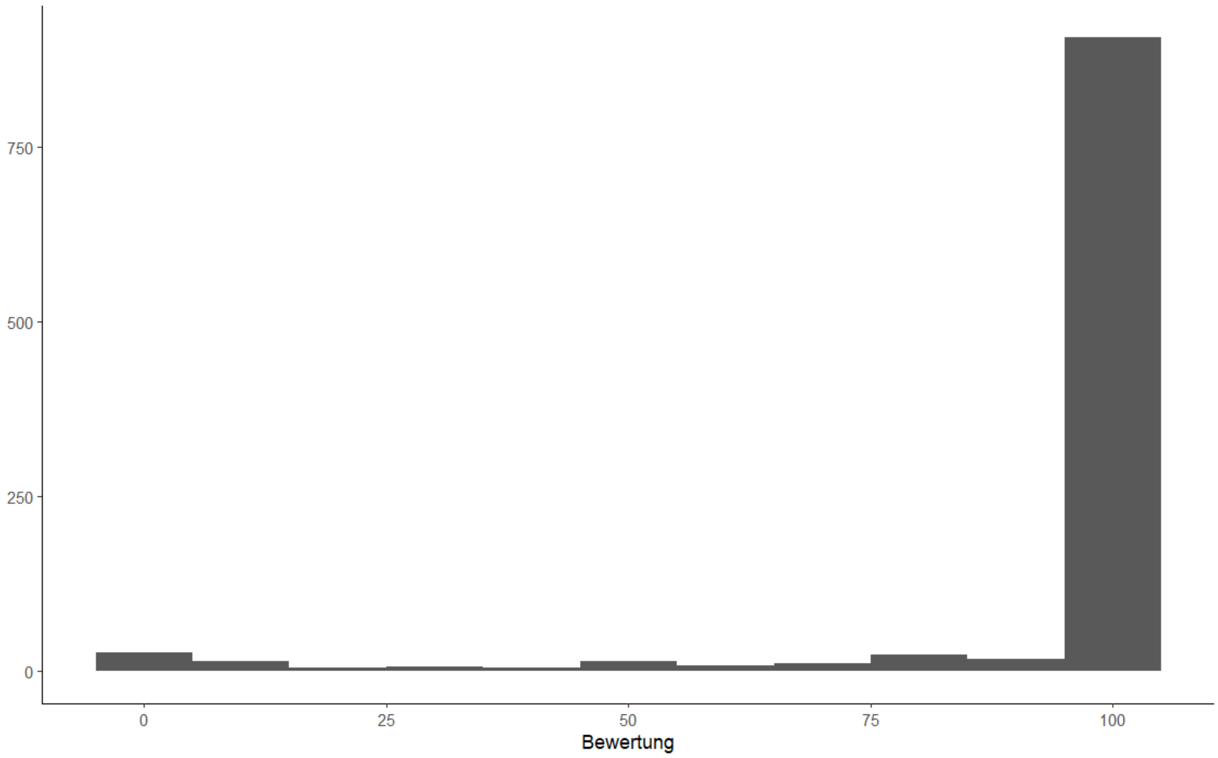
Frage 10:
Anmerkung: Trans*-Männlich: 8; Trans*-Weiblich: 5; Agender: 5; Nicht-Binär: 21; Intergeschlechtlich: 1

Welchem Geschlecht würdest du dich zuordnen?



Frage 11:

Wie gut findest du das Projekt (Zustimmung in Prozent)?



Frage 9.1:

Antworten: Wieso sollten nicht mehr Spender installiert werden?

x
Orte der Spender sind fragwürdig
da ich nen pimmel hab und mir kein/e Vaginabesitzer*in gesagt hat, dass es Mangel gäbe..
Zu hohe kosten
Lange und Anzahl finde ich passend.
Ich denke das genügt für wenn man was braucht.
Sind doch schon 3
Braucht man nicht, jede biologische (!) Frau kann ihre Hygieneartikel selber kaufen.
Keine ausreichende Nutzung
Die Menge ist ausreichend, wenn man weiß, wo man sie findet
Die Uni ist für Forschung und Lehre da. Zum Austausch für Ideen. Sie sollte nicht für Themen einzelner Geschlechter missbraucht werden. Zudem sollten Gelder rein in die Wissenschaften fließen und nicht in kulturelle Angelegenheiten. Die Uni sollte zu ihrem Kern zurückkehren, dem Schaffen, Evaluieren und Vermitteln von Wissen.
Die Kosten müssen von der Allgemeinheit getragen werden.
Sofern die Gelder aus studentischen Mitteln stammen, handelt es sich um eine nicht alle Personen gleichermaßen fördernde Maßnahmen.
In der Menge finde ich, dass drei auf dem Hauptcampus genügen. Vielleicht könnte man noch über abgelegenere Campusorte nachdenken.
3 sind genug
Wo bleibt die Eigenverantwortung? Wenn alles immer und überall umsonst verfügbar ist.... wo soll das hinführen ??? Aber ist ja eh sch..egal, der Planet macht es ja auch nicht ewig.....
Ich denke, dass eine große Anzahl an Spendern eine beliebige Verfügbarkeit suggeriert.
Mittelverschwendung; die für Bildungszwecke ausgegeben werden sollten
Kosten müssen von anderen getragen werden, wodurch es nur eine Kostenverschiebung gibt
Kosten für Periodenprodukte müssen dann, von einem anderen getragen werden
Aus persönlicher Sicht unnötig. Man kann seine eigenen Sachen mitnehmen
Finanzierung durch den Steuerzahler
Die Vorhandenen reichen
Genügend Angebote
Steuergeldverschwendung für Privatgebrauch
Ungleichbehandlung, die sich nur sehr weit hergeholt rechtfertigen lässt
Irrelevant
kann man selbst mitnehmen
Kosten sind zu hoch
Der Campus ist nicht so groß, die jetzigen Spender sind für alle erreichbar.
Hygieneartikel sollte jede Person selbst besorgen. Das ist meiner Meinung nach Privatangelegenheit.
Kosten
der Fokus sollte mehr auf nachhaltige Artikel liegen (z.B. Menstruationstassen) und Müllproduktion vermeiden
Unhygienisch
Ich denke, dass die bereits eingerichteten Spender ausreichen, lasse mich aber gerne vom Gegenteil überzeugen (je nach Bedarf, etc.)
weil drei genügen
Dann auch kostenlose Kondome
Sexismus
Eine unabhängige Frau kauft sich ihre Hygieneartikel selber, ich lasse mich doch nicht bevormunden
Weil ich nicht finde, dass es Aufgabe der Universität ist, diese zu stellen
Das geht euch nichts an
Sieht scheiße aus
Ich finde die, die da sind ausreichend
Jeder sollte nach sich selbst schauen
Man kann ja dorthin laufen wo sie sind, für mich sind sie gut erreichbar
Gibt ja schon einige.
Ich finde die bisherigen Spender an den populären Bereichen/in den meistbesuchten Gebäuden platziert und sehe daher für mehr Spender keine Notwendigkeit.
Eigenverantwortung zumutbar
Die Produkte sind nicht kostenlos, es müssen halt nur andere Menschen (also überwiegend männliche Nettosteuerzahler) hierfür bezahlen.
Unnötig
Schwachsinn
Die Wege sind für mich kurz, da ich in den Gebäuden meist bin, wo die Spender zu finden sind.
Normalerweise hat jeder seine eigenen Hygieneartikel dabei. Für mich sind das nur Notfallspender, weshalb die aktuell vorhandenen reichen
nutzt niemand
Die Anzahl an Spendern reicht schon
Ich weiß, wo sie sind und der Weg dorhin lässt sich schon einrichten. Meistens komme ich eh an der Mensa oder am Hörsaalzentrum vorbei.
An den Zentralen Orten gibt es diese bereits. Einer in der Nähe der Physikgebäude würde dennoch nicht schaden, dennoch können alle sich auch Mentrsuationartikel zB während der Mittagspause in der Mensa besorgen für den späteren Tag
Freunde, das Dach im C-Gebäude ist nicht wasserdicht, das WLAN ist unterirdisch, es gibt kaum Sitz- und Lernmöglichkeiten, in den Hörssälen mangelt es an Steckdosen, und und und.
Anzahl ist meiner Meinung nach ausreichend
Es kostet Geld, dass die Studenten oder die Allgemeinheit zahlen muss, Hygieneartikel sind Privatsache. Es gibt ja auch kein kostenloses Deo oder so. Die Automaten aufstellen für den Fall, dass sie gebraucht werden ja, aber nicht kostenlos. Die Tampons müssen etwas kosten um die Kosten auszugleichen.

Auffallende Kosten und andere Hygieneartikel, abgesehen von Klopapier und Seife, gibt es auch nicht.
Diskreminierung
Frage der Finanzierung
Wenn Mangel besteht, macht mehr!!! Tschüss
Wenn nein, wäre Aufklärung darüber wichtig, woher die Gelder kommen und wer dies letztlich zahlt.
Einen zentralen Anlaufpunkt je Gebäude, an dem man die Artikel findet, finde ich übersichtlich und effektiv.
Notwendigkeit dessen, ist wenig gegeben
Notwendigkeit dafür ist wenig gegeben
Diskriminierung
kaum jemand möchte welche benutzen, die da die ganze Zeit rumstehen
konstruierte, verfehlte Vorstellung von Gerechtigkeit
Es gibt auch keine Hygieneartikel für Männer
Ungleich Lastenverteilung, wenn Studienmittel nur für die Finanzierung einzelner Gruppen verwendet werden
Aber falls das für andere Leute anders ist, kann man gern noch mehr installieren :)
Wo sind kostenlose Bierspender
jeder hat eigene
Gleichzeit steigen die Preise in der Mensa immer weiter an. Der Semesterbeitrag explodiert. Aber Hauptsache wir haben Menstruationsartikelspender?!
Diese Anlaufstellen könnten mit Markierungen auf einer Karte des Campus etc. kommuniziert werden.
Periodenprodukte sind für die einzelne Frau, ein geringer Mehrkostenfaktor im Monat, der durchschnittlich 2€ im Monat beträgt
Kostenmehraufwand für die einzelne Frau im Monat, ist gering, durchschnittlich 2€ im Monat
nervige, gewollt progressive Politik
Geldverschwendung
Kosten
Stellt einfach Menstruationsartikel auf die Frauenklos und gut is. Macht doch aus sowas keine Wissenschaft.
nicht im Sinne der Allgemeinheit
Die Steuern auf solche Produkte wurde bereits aus sexistischen Gründen gesenkt, Rasierschaum und Rasierer kosten immer noch gleich viel.
Eine menge Universitätsangestellte leben in präkeren Verhältnissen, aber zu Tampons gibt es sogar eine Umfrage. Finde den Fehler!
Im Neofeminismus geht es nur noch um Rosinenpickerei, um Gleichberechtigung geht es schon lange nicht mehr. Diese Aktion ist ein Ausdruck davon.
Frauen kriegen schon genug umsonst. Eine emanzipierte Frau arbeitet, also hat sie auch ein paar Euro für Tampons übrig.
Wenn ich mein Smartphone daheim vergesse, gibt es auch kein Smartphone-Automat, nur weil ich vergesslich bin.

Frage 9.2:

Antworten: Wieso sollten mehr Spender installiert werden?

x
Weil es wichtig ist, dass alle Menstruierenden kostenlos Zugriff darauf haben
Weil die Hälfte der Leute es braucht
spender sind für menstruierende menschen absolut notwendig. die periode soll kein luxus sein!
Periodenarmut und darauf aufmerksam zu machen sind wichtige Themen
Leute, die Menstruationsartikel benötigen, sollten immer die Möglichkeit haben, schnell einen Spender finden
Menstruationsprodukte sollten generell kostenlos sein.
Weil ich es mir nicht ausgesucht habe zu bluten
Hilfe bei unerwartet Periode
Vermeidung periodenbedingter Scham
Weil Menstruation nicht freiwillig ist und es
finanzielle gründe
Immer gut für Notfälle
drei spender sind zu wenig für anzahl der studierenden
Damit der Zugang zu Artikeln in jedem Gebäude gewährleistet ist
Damit alle Studierende darauf Zugriff haben und nicht erst Gebäude/Toilette wechseln müssen
Manche haben aus finanziellen Gründen nicht die Möglichkeit sich ausreichend zu versorgen
Damit auch Menschen, die sich es gerade nicht leisten können, oder aus anderen Gründen keinen Zugang haben, welche besitzen können
Einfach nett sowas anzubieten
Ich denke, das erklärt sich von selbst!
Im Notfall immer gut
Ich kann nichts dafür, dass ich meine Tage habe
Es ist sozial
Entlastung für menstruierende Personen
Wir Frauen können nichts für unsere Periode und sich gewissermaßen dazu verpflichtet uns solche hygiene artikel zu kaufen (teuer)
Zugänglichkeit wird gewährleistet
Ich befinde mich nicht immer nur in der Mensa oder im C-Gebäude
Weil Periode auch mal unerwartet kommen kann
Allen Studis einen einfachen Zugang ermöglichen
Falls man vergessen hat, was mitzunehmen
Falls man mal was vergessen hat mitzunehmen und den ganzen Tag an der Uni ist
Rücksicht
Man kann immer mal unerwartet seine Periode bekommen und dann hat man evtl nichts dabei - da sind die Spender echt Mega und auch super wichtig
Da jede menstruierende Person in Notfallsituationen die Möglichkeit haben sollte, schnell und diskret an Hygieneprodukte zu kommen. Ich glaube, jede menstruierende Person war bereits mal in der Situation, die Blutung zu bekommen und keine nötigen Produkte zur Hand zu haben und der Spender ist meiner Meinung nach ein guter Weg solche Situationen im Unikontext zu vermeiden
Fehlende Menstruationsartikel können zu sehr unangenehmen Situationen führen
Sollte ein Grundrecht sein
weiter weg von bib zu einem spender
Jeder sollte Zugriff dazu haben
Das ist eine super Möglichkeit einem das Leben zu erleichtern!
Nicht nur an drei Standorten sind Toiletten
Es ist in meinen Augen ein Grundbedürfniss der beachtet werden soll und Menschen die es betrifft nicht deswegen benachteiligt sondern Unterstützung werden sollen
Damit Frauen Hygieneartikel umfangreich kostenlos zur Verfügung stehen
Nicht alle haben Zugang zu Menstruationsprodukte
Damit man für den Notfall immer etwas zur Verfügung stehen würde
Weil eine unerwartete Menstruation während universitären Veranstaltungen sehr unangenehm sein kann
Für den Notfall
Gibt immer mal den Moment, dass man seine Periode plötzlich bekommt. Sorgt für Hygiene und falls man seine Regel bekommen hat, muss man nicht die ganze Zeit mit einem blöden Gefühl verbringen.
Finanzielle Misslage mancher Studentinnen
Gut für alle, die unerwartet ihre Periode bekommen und Produkte vergessen haben
Gleichberechtigung !!!
Damit alle Zugriff darauf haben, die nicht im C-Gebäude oder J-Gebäude sind
Finanzielle Unterstützung
Soziale Gründe
Es sollte auch Binden geben
Bei unerwarteter Periode ist der Weg zum nächsten Laden zu lang -- man kommt zu spät
Man vergisst häufig eigene Hygieneartikel mitzunehmen
Ein Zeichen setzen für Aufklärung über Menstruation
Damit die Personen mehr Kontakt dazu haben und großflächig die Möglichkeit haben, diese zu nutzen.
Damit Frauen mehr Periodenprodukte nutzen können
praktischer
Für eine einfachere Zugänglichkeit
Weil man immer mal
Menstruation sollte kostenlos sein es sollten überall in öffentlichen Räumen kostenlose Menstruationen Artikel geben

praktisch wenn man mal nichts dabei hat
Vergessen
Sicherheit
Flexibilität
Menstruationsartikel sollten immer kostenlos zur verfügung gestellt werden. Ich selbst bin häufig in anderen teilen der uni unterwegs und der weg zu einem spender ist dann oft sehr weit. Wenn der spender dann noch leer ist muss nochmal weit gegangen werden.
Wenn man selbst welche vergisst, muss man nicht jemanden fragen oder durch den halben Campus laufen, um an welche zu kommen.
Normalisierung
Bietet eine Erleichterung des Lebens menstruierender Personen
Menstruationsprodukte sollten für menstruierende Personen generell kostenlos sein.
Dass menstruierende Menschen in jeder Toilette Zugang dazu haben und nicht blutend über den halben Campus laufen müssen
Es gibt mehr Toiletten als nur diese drei. Solche Spender sollten mindestens in jedem Gebäude sein
Es gibt mehr als diese drei Orte an der Uni.
Weniger diskiminierung
Menstruationsprodukte für den Notfall (keine eigenen Produkte dabei), "Sicherheit" bei unerwarteten Blutungen; Menstruation ist natürlich und sollte nicht mehr tabuisiert werden, bessere Sichtbarkeit
Mehr zugänglichkeit für alle
Weil man manchmal etwas an Menstruationsartikeln braucht und dann eine Möglichkeit besteht welche zu bekommen
...
Unterstützung von Frauen
es kann jederzeit vorkommen, dass man Periodenartikel benötigt
Wegen unerwarteter Periode und vergessenen Artikel.
Für Notfälle
Für Notfälle, wenn ich z.B. meine Periode plötzlich bekommen habe oder nicht genug Binden mitgenommen habe.
Freier Zugang für Menstruationsartikel für Frauen
Aus finanziellen Gründen können sich viele keine Hygieneartikel leisten
Dass man egal wo man gerade ist Menstruationsartikel erreichbar bei sich hat
Menstruationsartikel sind teuer und nicht alle können sagen, dass sie sich neue kaufen, wenn sie mal eigene vergessen haben. Außerdem sollten Menstruationsprodukte grundsätzlich billiger oder kostenlos sein. Es sind schließlich keine Luxusprodukte sondern alltägliche Gebrauchsgegenstände auf die man nur schwerlich einfach verzichten kann.
Damit jede Person auf dem ganzen Campus Zugang hat
Jemand der seine Tage bekommt sollte nicht erst durch den kompletten Kampus laufen müssen um Artikel zu bekommen
Gleichberechtigung
Weil viele Menschen ihre Periode haben und es viele Gründe gibt, aus denen man mal schnell ein Produkt braucht und dann oft keines hat oder Freunde auch nicht oder man hat niemanden zum nachfragen
Wenn man Tampons/Binden mal vergessen hat
Nicht jede Person hat die finanziellen Mittel sich periodenprodukze leisten zu können.
Damit mehr Leute damit aufmerksam werden und es für mehr menstruierende Menschen zur Verfügung steht
Kürzere Wege
finanzielle Benachteiligung
1. Sehr gut falls man selbst seine Hygieneprodukte vergessen hat. Also im Notfall ist man immer abgesichert!
Um finanziell benachteiligte Personen zu unterstützen
Es gibt auch mehr Toiletten. Dann muss man nicht gezielt zu den paar Anlaufpunkten laufen.
Flexibilität, schneller Zugriff
hilft
Es entnormalisiert den Umstand, dass Menstruierende durch die Menstruation eine finanzielle Mehrbelastung haben.
Hygiene sollte finanziell unabhängig sein
weniger lange Laufwege
Weil es so viel Druck von Menstruierenden nimmt!
Ist was matürliches und kann immer mal unvorbereitet kommen
Damit mehr Leute an mehr Standorten Zugriff darauf haben, außerdem werden die Spender dadurch auch präsenter :)
Weil man es oft vergisst
Finde es mega cool
bessere Zugänglichkeit
die Behälter sind zu schnell leer
Es ist sehr praktisch und hilfreich, wenn man selber keine dabei hat
Dort wo Toiletten sind, sollte es auch Spender geben. Ansonsten ist man ja auf ein paar Toiletten, an denen man vielleicht nicht mal vorbeikommt, beschränkt.
Mehr Sichtbarkeit
Man nutzt unterschiedliche Toiletten. Ich gehe wenn ich in Gebäude D bin ja nicht zum Hörsaalzentrum um mir ein Tampon zu holen. Leider
Finanzielle Gründe, wenn man mal was vergessen hat etc. sollte für jeden zugänglich sein
Studierende sind eh schon arm
Können Frauen ja nichts dafür dass sie bluten, sollte also ein kostenlosen Angebot geben
Oft leere Spender
Bessere Erreichbarkeit
Finanzielle Gründe
Dass man im Notfall Menstruationsprodukte zur Verfügung hat
zugang zu periodenprodukten für alle
Damit Personen, die darauf angewiesen sind, nicht nur auf 3 Toiletten Zugang haben
Soziale Gerechtigkeit lol
Hygiene Produkte sollten kostenlos für die sein die sie brauchen!

Normalisierung/Enttabuisierung
Menstruationsartikel sind (offensichtlich!) absolut notwendig. Sie sind ebenfalls eine finanzielle Belastung die steuerlich in keinster Weise ausgeglichen wird; besonders für oft einkommensschwache Studierende. Des Weiteren ist irren menschlich, und manchmal vergisst man selber etwas mitzubringen. Menstruationsprodukte kostenlos zur Verfügung zu stellen sollte genauso alltäglich und normal sein, woe das vorhanden sein von Klopapier auf Toiletten.
Weil eine unkontrollierte Periode während dem Vorlesungszeitraum nicht nur sehr stören kann sondern auch dazu führt dass Student*innen Veranstalltungen verpassen und somit einen unfairen Wettbewerbsnachteil haben
Die Produkte sollten sowieso kostenlos sein, hab ich mir ja nicht ausgesucht haha
Bei unregelmässiger Periode hat man nicht immer was dabei
Frauen können nichts für ihre Periode, v.a. unfair, wenn manche sowieso schon knapp bei Kasse sind
Menstruationsartikel sind teuer
Für Gleichgerechtigkeit
Mir geht es finanziell gut genug dass ich mir Menstruationsartikel leisten kann, aber falls man was braucht und gerade selber nix dabei hat ist das schon super. Und dann ist es natürlich besser, je mehr Spender es sind.
Dass halt an allen Klos was ist
Damit jede jederzeit Zugriff darauf haben kann und nicht erst einen suchen muss
Kosten
Es kann jedem mal passieren dass man vergisst etwas mitzunehmen oder unerwartet seine Periode bekommt und dafür sind die Spender sehr praktisch und hilfreich
Bessere und schnellere Erreichbarkeit (z.B. bei unerwartetem Einsetzen der Periode)
aus finanziellen Gründen
nicht jeder hat Zugang (Produkte sehr teuer)
Welche Frau kennt es nicht: Auf dem WC merkt man plötzlich, dass man die Erdbeerwoche hat?
Gibt Sicherheit
Damit man nicht erst zu einer bestimmten Toilette muss für das Angebot
Notfälle
Menstruationsartikel sind notwendig und
Da es einfach gegeben sein sollte das solche Dinge vorhanden sind.
Ist halt ne nette Sache denk
Weil es extrem unangenehmer ist, Menstruationsprodukte zu benötigen und nicht darauf zugreifen zu können.
Mehrere Standorte
klassismus
Weil man sich sicher fühlt, dass wenn man etwas vergessen hat, dass man was zur Verfügung hst
Weil es Klopapier auch gibt.
Binden
Weil man sie dann eher sieht bzw findet
Viele arme Studentinnen, die es brauchen könnten
Damit Menschen unabhängig ihres sozialen und finanziellen Hintergrunds sowie unabhängig von ihrem Gender Zugang zu Menstruationsartikeln haben, wenn sie sie brauchen.
Vergessen Produkte zu kaufen, kein Geld
Wenn es den Willen gibt, kostenlose Menstruationsartikel anzubieten (was ich für wichtig halte!), sollten diese auch unkompliziert und schnell erreichbar sein (nicht nur an 3 Orten am Campus).
Verfügbarkeit generell
Gut wenn man unbemerkt seine Periode bekommt
Gleichberechtigung
Weil es immer wieder vorkommt, dass man Hygieneartikel vergisst, was sehr unangenehm sein kann. Desweiteren kann es eine Erleichterung darstellen, weil man dadurch ein bisschen sparen kann, was die Anschaffung betrifft
Menstruationsartikel werden als Luxusgüter besteuert und sind wahnsinning teuer. Gerade Studierende, die oft kein großes Einkommen haben und teils auf Bafög o.ä. angewiesen sind, sollten von kostenlosen Artikeln profitieren dürfen!
Erreichbarkeit ist wichtig, vor allem bei unerwarteten Perioden
Leichtere Zugänglichkeit, mehr Akzeptanz
Es sind grundlegende Hygieneprodukte die eine vielzahl der Studierenden benutzen/benutzen können und monatlich benötigen.
habe die bisherigen nicht wirklich wahrgenommen
An der Medizinischen Fakultät gibt es aktuell keine, so dass Studierende diese vor Ort nicht nutzen können
Viele Studentinnen
Vor allem Binden oft nicht mehr vorhanden
Periodenprodukte werden immer teurer, finds super wenn man zumindest ein kleines bisschen entlastet wird und ich vergesse öfter mal welche mitzunehmen
Da es viele menstruierende Personen gibt und dies eine gute Sache ist!
Zugang zu Tampons, Pads, etc. ist ein grundlegendes Bedürfnis eines großen Teils der Bevölkerung. Es sollte grundsätzlich jede Person einfachen und kostenlosen Zugang zu ihnen haben. Die Menstruationsspender sind ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung
Bessere Erreichbarkeit/Verfügbarkeit (z.B. in den Büchereien)
Kürzere Laufwege
Beim Vergessen von Menstruationsartikeln ist man durch die Spender gerettet
Finanzielle Probleme
Jo ist halt realität dass frauen menstruieren und macht ja auch sinn damit mal transparent/sinnvoll umzugehen, das thema ist ja leider immernoch stigmatisiert
Kann man immer gebrauchen + manche sind doch recht schnell leer
Wieso sollte man dafür zahlen müssen, obwohl man sich es nicht aussucht, zu menstruieren?
damit alle Zugang haben, die ihn benötigen
Kosten
Wenn man mal vergisst, selbst welche mitzunehmen

Vermeidung von weiten Wegen, wenn auf mehreren Toiletten verfügbar
Gleichstellung
jeder kann mal plötzlich periodenartikel benötigen und hat aber evtl nichts dabei oder vergessen etc etc
Man hat nicht immer was dabei, wenn man grad auf ner Toilette ist wo es nichts gibt is es doof
Wege ersparen, wenn man es braucht dann meistens akut
weil menstruierende Personen sich das nicht aussuchen können und es manchmal einfach vorkommt, das man im Stress die eigenen Menstruationsartiekl vergisst oder man überrascht wird
Gleichberechtigung
Weil Menstruationsartikel ein Grundbedürfnis sind und man nicht immer einschätzen kann, wann man sie braucht. Toilettenpapier gibt es auch auf jeder Toilette.
Wenn es (zumindest fast) überall Spender gibt, muss man sich gar keine Gedanken mehr machen, eigene Artikel mitzunehmen. Tolles Angebot!
Bessere Zugänglichkeit für jeden Studiengang
Finanzielle Gleichberechtigung
Weil man oft nicht so viel Zeit hat, genau das Klo aufzusuchen, wo es Spender gibt
Offensichtlich, oder?
Im Notfall sind die Wege lang, z.B. vom D-Gebäude aus muss man ins Hörsaalzentrum, das kann unangenehm sein wenns unerwartet blutet
Da es auch gerne in den Herrentoiletten Spender geben kann, für jeden der es braucht.
wenn tasse runterfällt hat man ersatz
Die Menstruation muss sichtbarer werden - insbesondere für Nicht-Menstruierende
Weil es ein wichtiges Grundbedürfnis der Hygiene lindert
Zugang zu Menstruationsartikel für alle
Freier Zugang an Menstruationsartikeln sollte überall gegeben sein
Damit mehr menstruierende Personen Zugriff darauf haben
falls ich meine Produkte vergessen habe
Man hat nicht immer (genug) dabei
Damit man nicht jedes Mal einen Umweg zum Spender machen muss
es zeigt großes Verständis für ein Thema, das mindestens die halbe Universität betrifft und dass sich die Uni dafür einsetzt, es Menstruierenden leichter zu machen
Schnellere Zugänglichkeit in Notlagen. Man muss nicht erst durch die ganze Uni laufen, wenn man spontan seine Periode bekommt.
Man weiß nicht immer wann man seine Tage bekommt.
Manche Leute besuchen z.B. nie die Jura-Fakultät oder C-Gebäude und dann ständig zur Mensa zur rennen ist anstrengend
Menstruationsartikel sollten immer kostenlos sein
um periodenarmut zu bekämpfen
Wenn das Klopapier kostenlos ist, sollten es auch Menstruationsartikel sein
Im Notfall ist es gut, wenn man nicht erst über den halben Campus laufen muss, um an ein Menstruationsprodukt zu kommen.
es ist wichtig, dass Menschen, die grundlegende Hygieneartikel benötigen auch Zugang zu diesen haben
Studis sind arm und Menstruationsartikel teuer
Da noch mehr Menschen Zugang dazu bekommen und wenn die Periode eingetreten ist man nicht ewig weit durch die Uni laufen muss
Um bei unvorhergesehenen "Unfällen" besser gerüstet zu sein.
Beim unerwarteten Bekommen der Periode nicht noch lange umher laufen müssen
Grundrecht
Weil es in allen Gebäude zugänglich sein sollte, so kann bei Bedarf unter Zeitdruck schnell gehandelt werden..
Notfälle
Für Gleichberechtigung, für Enttabuisierung, aus ganz praktischen Gründen
Um menstruierenden Personen die eh oftmals anstrengende Periode erträglicher zu gestalten
Grundrecht
Die Zugänglichkeit dieser Artikel ist wichtig
Einfache Zugänglichkeit für alle
Bei unerwarteter Periode ist es sehr sinnvoll
Kostenlose Menstruationsartikel sind überall wichtig! Menstruierende Personen mit Bedarf gibt es nicht nur in drei Gebäuden.
Es sind life saver wenn man mal nichts dabei hat
Um lange Wege zu vermeiden und somit mögliches "Auslaufen"
Ich bin nie in den Gebäudeteilen, wo es die Spender gibt :c
da wir Frauen nichts dafür können, wenn man die Menstruation hat und deswegen ist es eine gute Sache
Genauso wie Toilettenpapier (das ja alle Geschlechter verwenden) sollte es - wie ich finde - ebenfalls Menstruationsartikel geben (die ja von der Hälfte der Menschheit einen beträchtlichen Teil ihres Lebens verwendet werden).
Für Frauen ein wichtiges Problem
Man kann immer plötzlich Bedarf haben, dann kann der Weg z.B. bis in die Mensa zu weit sein
Damit es eine deutlich bessere flächendeckend Versorgung gibt.
Allen Frauen/ Menstruierenden sollten Mestruationsartikrel so schnell wie möglich erreichen können
Damit "für Notfälle" etwas da ist
Es kann immer mal passieren, dass man vergisst Tampons mitzunehmen, v.a. wenn der Zyklus sehr unregelmäßig ist
Sehr hilfreich, sonst müsste man heimgehen, wenn man unerwartet die Periode bekommt
Jede:r sollte Zugang zu Hygieneartikel erhalten, unabhängig von Geschlecht und Einkommen
An jeder Dame Toilette sollte es diese geben im nicht im Notfall lange (evtl blutige) Wege zu haben
Hat man nicht immer dabei wenn man es doch mal spontan brauchen sollte
Damit menstruierende Personen nicht ewig über den Campus laufen müssen, wenn sie einen Spender benötigen. + Sichtbarkeit schafft Awareness.
Manchmal ist man nicht darauf vorbereitet
Damit man ohne Bedenken jede Toilette nutzen kann und die Option hat freie Periodenprodukte verwenden zu können.
Die Spender waren an Teilen der Uni, die ich in meinem Studiengang nie betrete, weshalb ich sie nie genutzt habe.

Weil man dann nicht genau planen muss an einem vorbei zu kommen. Außerdem ist der Weg dann nicht so weit zum nächsten, falls mal einer leer ist.
Damit man nicht erst in ein anderes Gebäude muss. Das ist im Notfall und bei Zeitdruck sehr unpraktisch
Ich habe die vorhandenen Spender bisher nicht finden können. Ich habe einmal alles rund um die Toiletten unter der Mensa abgesucht, aber konnte keinen Spender finden. Auch im J-Gebäude, in dem ich mich oft aufhalte, habe ich noch nie diesen Spender gesehen. Am besten wäre es, wenn die Spender besser ausgeschildert wären oder noch einmal beschrieben werden könnte, wo GENAU man in den jeweiligen Gebäuden diese Spender finden kann.
An dem Medizin-Campus gibt es noch keine, da fände ich sie auch wichtig!
Menstruation sollte als etwas normales betrachtet werden. Sie betrifft viele der Studierenden und diese sollten nicht benachteiligt werden, wenn sie kein Geld für Periodenprodukte haben, oder diese vergessen.
Ich hab meine eigenen Tampons vergessen und kenne niemanden an der Uni, um nach einem Tampon zu fragen. Mir ist der Spender dann eingefallen und ich war so froh, dass es ihn gibt. Alternativ hätte ich meine Vorlesung verpasst, weil ich entweder zum Supermarkt oder nach Hause hätte fahren müssen. Es gibt an der Uni ja auch keine Periodenartikel zu kaufen. Ich war echt sehr froh über den Spender, er hat mir den Tag gerettet. Ich hätte es aber toll gefunden, wenn ich nicht erst in ein anderes Gebäude hätte gehen müssen, sondern ein Spender in meiner Nähe gewesen wäre. Darum gerne mehr davon
Es ist grundlegende hygienische Versorgung für die Studierenden
Ich bin nicht unbedingt an den Spender-Toiletten, v.a. an den Bibliotheksausgängen (geistbib) fünf ich's super
Falls die Periode unerwartet auftritt oder man eigene Produkte vergessen hat, ist es wichtig sich vor auslaufen zu schützen.
Geundlegendes Hygieneprodukt
Für Notfälle!
Weil man dadurch als menstruierende Person mehr Sicherheit empfindet
Gleichstellung
Es sollte vor/in allen Toiletten Spender geben, da man nicht unbedingt die Möglichkeit noch zu einem anderen Gebäude zu rennen wenn man seine Periode bekommen hat
Wenn man wirklich mal dringend aufs Klo muss, ist der Weg kürzer.
Manchmal denkt man nicht daran und ist wirklich froh, dass es sie gibt. Ist mir peinlich bei anderen nachzufragen
Es ist wichtig, Hygieneartikel zur Verfügung zustellen, ohne dafür große Umwege laufen zu müssen
Weite Wege bei unerwarteter Periode sind ziemlich unpraktisch
Zugänglichkeit
Empowerment
Menstruation sollte kein Tabuthema mehr sein, und es kann viele Gründe geben warum eine menstruierende Person mal kein Periodenprodukt an der Uni dabeihat und sie deswegen zur Verfügung gestellt werden sollten.
Damit mehrere es nutzen können
Gleichberechtigung
Erhöht allgemein die Zugänglichkeit
Verfügbarkeit sollte überall gegeben sein
Kostenersparnis für Studierende
Weil man immer mal unerwartet seine Tage bekommen kann und ich traue mich nicht andere nach Produkten zu fragen, falls ich selber nichts zum Schutz dabei habe
damit jede Person davon mitbekommt
mehr zugänglichkeit
Unterstützung der Menstruierenden
Jeder sollte ein Recht zum Zugang von kostenlosen Periodenprodukteb haben.
es ist oft gleich wichtig wir toilettenpapier, an der hochschule gibt es diese spender auch schon lange. für menstruierende ist das einfach extrem notwendig
Wichtig für Notfälle, vor allem wegen den steigenden Preisen der Artikel und bei überraschendem Eintreten der Periode vor längeren Heimfahrten von der Uni aus
Damit man auf allen Toiletten im Notfall zugriff hat
Da an unterschiedlichen Orten die Periode plötzlich kommen kann.
Menstruationsartikel sind teuer, so hat jede Person, die sie benötigt, Zugang dazu
Für jede Fakultät zugänglich
Allgemeine Verfügbarkeit
Studierende sind finanziell schon unter genug Stress.
In dem Moment in dem ein Tampon benötigt wird ist es eventuell unangenehm noch in ein anderws Gebäude gehen zu müssen
Mehr comfort für Menstruierende Menschen
Generell fände ich es nachhaltiger und sinnvoller gegen Periodenarmut Menstruationstassen zur Verfügung zu stellen (auf Dauer auch günstiger) aber natürlich schwerer umsetzbar
Dass mensch bei Bedarf nicht erst drei Gebäude weiter laufen muss
Unterstützt Frauen
Falls man entweder seine Utensilien vergisst oder plötzlich die periode bekommt
Wenn man keine Periodenprodukte dabei hat und seine Periode bekommt kann es einem sehr weiterhelfen
Menstruierende Personen sollten ein Recht auf kostenlose Menstruationsartikel haben
Um Frauen zu unterstützen.
Keine Ahnung, ob es nötig ist, aber es schadet ja zumindest nicht, wieso also nicht.
Im Notfall nah erreichbar
Periodenarmut is a Thing. Das Leben in Augsburg wird immer teurer,das BAföG steigt nicht im selben Maße mit. Menstruationsartikel sind teuer und menstruierende Menschen sollten unterstützt werden. Ist eh schon scheiße genug, kein cis-mann zu sein in dieser Welt! Abgesehen vom Geld ist zu menstruieren manchmal einfach auch super blöd: oft nicht gut planbar, mit Schmerzen und Scham verbunden. Das macht studieren schwieriger!! Kostenlose menstruationsartikel können zu mehr Chancengleichheit beitragen.it
Es kann jederzeit nötig sein
Weil es Menschen hilft die unerwartet ihre P bekommen
Da sie an mehr Orten sein sollten
man hat nicht immer was dabei

barrierefreiheit
nicht nur an bestimmten Orten sondern möglichst überall
Zugänglichkeit für alle und besonders auch im Notfall, wenn schnell etwas gebraucht wird
Klopapier ist doch auch überall kostenlos. Hä?
Ich halte es für ein zeigen des respektvollen Miteinanders.
Mehr Verteilung ist fairer für alle
Sehr hilfreich, falls man seine Produkte vergisst/ sie ausgehen
wenn man was vergessen hast
Weil sie zur Versorgung der Grundbedürfnisse von Menstruierenden erforderlich sind
Es sollte möglich sein, ohne viele Umstände (wie z.B. einen "weiten" Weg) Zugang zu Periodenprodukten zu haben.
Aufmerksamkeit/Bewusstsein für das Thema
Für alle Personen verfügbar machen
Finanzielle Entlastung
Es ist eine gute Möglichkeit, menstruierende Personen finanziell zu entlasten.
Gleichheit
Mein Unistandort hat bisher noch keinen :(
Für den Notfall, wenn man vergessen hat, selber was mitzubringen
Dass für den Notfall immer etwas da ist
Um das Leben für finanziell benachteiligte Personen zu erleichtern
Hygiene sollte nicht am Geld scheitern
Zugriff auf Menstruationsartikel für menstruierende Personen notwendig
.
Periode ist kein Privileg
Sind teure, aber notwendige Produkte -> Fairness für Geringverdienende
sehr praktisch, wenn man eigene Artikel vergessen hat
Damit alle menstruierenden Personen Zugang zu diesen Produkten haben
Menstruation ist auch weiterhin ein tabuisiertes Thema und ein öffentlicher, niedrigschwelliger Zuhgang kann einen besseren Umgang damit ermöglichen
Für schnelle Erreichbarkeit der Produkte
Periodenartikel sollten für alle die sie brauchen immer zugänglich sein
Es sollte mehr Spender an verschiedenen Orten geben. Aktuell bediene ich mich nicht an den Spendern, da diese weit weg sind.
Viele Studierende an der Uni Augsburg, die diese brauchen. 3 Spender nicht ausreichend.
Menstruationsartikel sind kein Luxusgut und sollten allen kostenfrei zur Verfügung stehen
Jede*r Menstruierende sollte bei Bedarf schnellstöglichen Zugang zu entsprechenden Produkten haben, ohne sich nochmal auf den Weg in ein anderes Gebäude machen zu müssen.
finanzielle Gleichberechtigung
Sichtbarkeit Menstruation erhöht und Beitrag zu Enttabuisierung, Akzeptanz und Normalisierung in Gesellschaft
Menstruationsartikel sind teuer
Hoher Bedarf
Unterstützung von einkommensschwachen Studierenden
Weil menstruieren etwas sehr normales ist, weshalb es auch normal sein sollte Produkte dafür einfach zu bekommen, wenn man sie braucht durch zum Beispiel die Spender an der Uni
Periodenartikel kosten viel Geld dass sich nicht jeder leisten kann oder will
Sichtbarkeit erhöhen und Zugang erleichtern
Wenn die Periode unerwartet kommt
Finanzielle Gründe
Wenn man zufall eine Periode bekommt, kann man einfach holen.
Kostenlose Menstruationsprodukte sollten immer kostenlos gestellt werden
erleichtert Frauen das Leben
Im Moment sind nicht alle Gebäude damit ausgestattet
Finanzielle Unterstützung menstruierender Personen
Periodenarmut ist ein verbreitetes Problem, das durch ein solches Projekt gemildert wird.
Bin im Institut für Physik und damit so gut wie nie an den aktuellen Standorten
Menstruierende haben oft keine Ahnung, wann genau ihre Periode anfängt und oft hat man dann im Notfall nichts dabei, wobei diese Spender wirklich hilfreich sind.
Wenn man spontan seine Periode bekommt, möchte man nicht lange suchen.
um im Notfall Menstruationsartikel bereit zu haben
Bitte baut welche auf den Toiletten in der Bib auf! Das erreicht noch viel mehr Leute und wäre sehr praktisch. Spät Geld, man muss nicht dran denken und nicht zB deswegen früher nach Hause fahren.
Falls man unerwartet seine Periode bekommt, wäre es gut in mehr Gebäuden/an mehr Standorten Spender zu haben
Zum einen gibt es unter Studenten teils eine große Armut.
mehr Menstruationsartikelspender sind wichtig
Weil niemand sich aussucht zu menstruierern und diese Artikel sowieso schon viel zu viel Geld kosten.
Um fianzielle Gerchtigkeit zwischen den Geschelchtern zu schaffen
Weil die Standorte so unnötig weit weg sind von manchen Räumen. Es sollte in jeder Fakultät bzw. in jedem Gebäude 1-2 Ständer geben. Zum bsp
es ist super hilfreich wenn man eigene Produkte vergessen hat oder unerwartet seine periode bekommt
Man hat ja nicht nur an drei verschiedenen Stellen an der Uni seine Tage. Wenn man z.B. im Kunst- oder im Physikgebäude hockt und unerwartet zu bluten beginnt, muss man erst eine Odysee hinter sich bringen, um an einen Hygieneartikel zu kommen.
damit alle Zugang haben und nicht über den halben Campus laufen müssen um an einen Spender gelangen zu können
Ich finde es gut, wenn man nicht erst eine bestimmte Toilette suchen muss.
Solche Spender gehören meines Erachtens zur grundlegenden Hygiene und sollten daher, wie andere Hygieneartikel, einfach verfügbar sein.

wichtiges thema
Wenn ich am auslaufen bin will ich nicht erst über den halben Campus laufen müssen
Ich studiere eigentlich an der medizinischen Fakultät und dort musste ich schon häufiger nach Hause fahren, weil ich Artikel vergessen habe und niemand was da hatte . Der Campus ist nur leider wo ganz anders
Frauen studieren und arbeiten in allen Gebäuden der Universität. Es sollte in jeder Damentoilette sein.
Es kommt so oft vor, dass menstruierende Personen kurzfristig Menstruationsartikel benötigen, weil sie von ihrer Menstruation überrascht wurden oder ihre Artikel vergessen haben.
Es würde junge Studenten finanziell unterstützen. Außerdem würde es Frauen helfen, geschlechtsspezifische Unterschiede zu überwinden.
So dass alle darauf aufmerksam werden und Zugang haben
Für kürzere Wege, wenn man Periodenprodukte braucht.
Weil viele Leute die Artikel brauchen, wenn sie ihre eigenen nicht dabei haben oder kein Geld mehr haben
manchmal kommt die periode plötzlich/ man hat seine tampons vergessen, dann ist es sehr praktisch einen Spender vor Ort zu habe
Die Spender sollte es in allen Gebäuden geben, um auch zwischen den Vorlesungen, wo man evtl nicht so viel Zeit hat, Menstruationsartikel erreichen kann.
Hab im Musikgebäude keinen gesehen nur unter der Mensa auf dem Klo
Damit sich niemandehr um dieses Thema Sorgen jeglicher Art machen muss.
Da man jederzeit überraschend seine Periode bekommen konnte. Zudem muss man
Weil menstruierende Personen darauf angewiesen sind und die Universität somit einen Schritt auf diese Personen zukommt und diese Menschen unterstützt, egal aus welchen Gründen die Personen keine Menstruationsartikel zur Verfügung haben
Finanzielle Gründe
Weil man nicht dazu gezwungen sein sollte, über den halben Campus zu laufen, um an einen Spender zu kommen, der nur in 3 Gebäuden ist. Vorallem nicht, wenn man gerade von der Menstruation überrascht wird oder voller Schreck bemerkt, dass die eigenen Artikel zuhause liegen. Dann noch über den halben Campus zu laufen, kann sehr unangenehm sein!
Damit es möglichst unumständlich für Menstruierende wird, die Spender zu nutzen und das allen das Leben sehr stark erleichtert.
Der Bedarf nach Menstruationsartikeln sollte sichtbar sein dürfen und die Verfügbarkeit selbstverständlich, da es sich um Dinge des täglichen Bedarfs handelt, genauso wie Seifen- oder Wasserspender. Danke.
Ich finde es nicht gut, wenn die Menstruation weiterhin so ein Tabu Thema ist.
Damit die Erreichbarkeit höher ist und damit man nicht erst in ein anderes Gebäude rennen muss, wenn man merkt, dass man auf ein Produkt angewiesen ist.
nicht jede*r kann sich Produkte leisten
Damit man nicht extra über den ganzen Campus rennen muss, um zu einem Spender zu kommen
Ist für den Notfall sehr gut
Kein Problem, wenn man Artikel vergessen hat oder, obwohl man es dachte, doch keine Artikel eingepackt hat.
Hygiene
Mehr Aufsehen
Da man sich dann als Frau einfach wohler fühlt wenn man mal keine Artikel zur Hand hat
Das einzige Problem der Menstruationsspender ist, dass es nicht genügend davon gibt, weil man nicht blutend durch das Gebäude läuft, bis man den nächsten Spender erreicht.
Schnelle Hilfe wenn eigene Produkte vergessen/ unerwarteter Beginn der Blutung
Finanziell
Der Bedarf sollte nicht nur punktuell, sondern flächendecked gedeckt sein
Ich finde einen pro Gebäude oder 5 für besser
Vergessene Artikel
Menstruierende Personen können nichts für ihre Periode und sind dadurch eh schon benachteiligt. Die Spender wirken dem zumindest ein bisschen entgegen
Weil einer menstruierenden Person mal passieren kann, dass sie ihre Tampons oder Binden vergisst und man durch die Spender die Möglichkeit hat Menstruationsprodukte in solchen Fällen zu nutzen
Sehr praktisch
Klopapier gibt's auch überall
Trägt zur Normalisierung der Periode bei
wenn man im 4. Stock irgendwo seine Tage bekommt, kann es sein, dass man dann durch die ganze Uni laufen muss
für finanziell schwache personen
Aus Zeitgründen nicht immer möglich zu einem der dreit Orte zu gelangen
Unabhängigkeit
Damit nicht lange nach ihnen gesucht werden muss und ein leichter Zigang gewährleistet werden kann
Kommt natürlich auf euren Aufwand an, aber da es grundsätzlich eine sehr gute Sache ist, könnte es sie auch gern in allen Toiletten geben. Vor allem da es oft erst auf der Toilette auffällt, dass was fehlt
Gleichberechtigung
Es sollte vor jedem Klo ein spender hängen
Weil es fast alle Frauen betrifft
Menstruationsartikel sollten einfach greifbar wie Toilettenpapier sein, nicht eine Recherche von Spendern zuvor benötigen
Damit man egal auf welcher Toilette, welche entnehmen kann
Menstruationsartikel sollten kostenlos zugänglich sein
die Produkte sind teuer und besonders Studenten haben oft zu wenig Geld
Da es häufig vorkommt, dass man Periodenprodikte vergisst und sich dann unwohl fühlt. Die Spender bieten eine Sicherheit
Es sollte ein Menschenrecht sein, kostenlose Hygieneartikel beziehen zu können.
Weil es genauso zur Hygiene gehört, wie Klopapier
Zugänglichkeit an mehreren Orten
Weil sie generell kostenlos zur Verfügung stehen sollten, da menstruierende Personen nichts gegen die Periode tun können
Weil es praktisch ist
Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsprodukten sollte genauso wie Klopapier zur Verfügung gestellt werden.

Es ist echt uncool, wenn man seine Periode bekommt und erstmal noch einen Marathon zum nächsten Spender hinlegen muss {EM_GRINNING_FACE_WITH_SMILING_EYES}
Weil ich
Menstruationsartikel sollten immer verfügbar sein
Weil es der Gleichberechtigung der Geschlechter einen Schritt näher kommt. Es wäre/ist unfair, dass nur menstruierende Menschen für Produkte ausgeben müssen, auf die sie angewiesen sind.
Damit Sie noch offensichtlicher sind und mehr von profitieren können
Damit es auf jeder Toilette Menstruationsartikel gibt
Damit Menstruierende schnell Produkte erhalten ohne großen Stress
Kann was unvorhersehbares sein, wäre scheiß keine zu haben
Keine menstruierende Person sollte ohne Artikel da stehen.
Für den notfall
nich alle Leute haben im C-Gebäude Unterricht
Eine Menstruation kann eben auch einmal überraschen. In diesem Fall sollte es der menstruierenden Person immer möglich sein, dennoch adäquate Produkte zu nutzen. Klopapier ist kein Bindenersatz!
Nicht einen extra aufsuchen zu müssen
Reproduktive Gerechtigkeit
Kosten
Ich finde, das sollte selbstverständlich sein, so wie Klopapier und Hygienemülleimer
Weil Periodenprodukte einfach essenziell notwendig sind. Niemand möchte sich in der Notlage sehen sich vollzubluten.
Ich finde es wichtig das menstruationsartikel zugänglich sind und man im Notfall auf diese in der Uni zurückgreifen kann
Es ist super für Leute die wenig Geld haben
für Notfälle und menstruierende Personen die es sich nicht leisten können
Wenn man von seiner Periode überrascht wird, ist tendenziell nicht der beste Zeitpunkt für eine Campustour
Gendergerechtigkeit
Periodenartikel sehr teuer
Periodenprodukte sind sehr teuer für Student*innen
Alle Menschen verdienen ein Recht auf Periodenartikel
Für Notfälle wenn man seine Periode plötzlich bekommt
Weil es ein essentielles Hygieneprodukt ist
man hat nicht immer was dabei
Mehr Zugriff für Studierende
Sind echt Lebensretter teilweise
Weil so Menschen eine Möglichkeit geboten wird kostenlos an diese Artikel zu kommen
Weil menstruationsprodukte teuer sind und so jeder Zugang bekommt
Viele Leute können sich die Artikel nicht leisten
Für Studierende, die sich Menstruationartikel kaum leisten können
praktisch, wenn man hygieneprodukte vergessen hat
Weil manche es zur Not bräuchten
Erleichterung für die Frau
Weil es zur standard Ausstattung von Toiletten gehören sollte wie Toiletten Papier, das muss ich ja auch nicht mitbringen :D
damit studierende, die meistens in anderen gebäuden sind, es einfacher haben, das angebot zu nutzen
Periodenartikel sind sehr teuer
Ich finde es ein super Angebot! es wäre toll, wenn es in jedem Gebäude einen Spender gibt. So dass es einfach zugänglich ist für alle Studierende :)
Weil Menstruationsartikel für alle (am besten immer) zur Verfügung stehen sollten
Niederschwelliges Angebot
Viele Menschen leiden an Periodenarmut
Gleichberechtigung aller Geschlechter
Ich denke, dass es in der Nähe von jedem Klo einen Spender geben sollte, da man theoretisch überall unerwartet seine Tage bekommen kann und man dann nicht durch die halbe Uni zum nächsten Spender eilen muss. Ich hatte bisher immer Glück, in der Nähe eines Spenders gewesen zu sein.
Weil Frauen nichts für ihre Periode können.
Mehr studierende können davon profitieren
Weil es vielen menstruierenden Personen in kritischen Situationen (überraschender Periodenstart, vergessen Artikel mitzunehmen, etc.) weiterhelfen kann.
Kürzere Wege bei unerwarteter Periode
Zwischen den Vorlesung könnte die Zeit knapp sein, um in eins der Gebäude mit den Spendern zu gelangen. Ich finde unabhängig vom Studiengang sollten alle Menstruierende Zugang zu Hygieneartikeln haben.
Artikel solcher Art sollten genauso wie Seife zum alltäglichen Sortiment einer Toilette gehören
Größere örtliche Präsenz angenehmer
jede Person mit Periode ist irgendwann mal in der Situation, dass man überrascht wird und auf sowas zurückgreifen muss
Nachteilsausgleich für Frauen
Hilfreich in Notsituationen
notfall-situationen
Es sollte an jeder Toilette welche geben, falls man nichts dabei hat und unerwartete seine Tage bekommt
Hygiene Artikel sind in Deutschland sehr teuer.
Unerwartete Situationen
Manchmal fängt die Menstruation super plötzlich an und man ist absolut nicht vorbereitet
In jedem Gebäude sollte es auf mindestens einer damentoilette Spender geben um nicht darüber nachdenken zu müssen wohin man laufen muss
Menstruation sollte sichtbar gemacht werden

Dadurch besser für alle zugänglich.
Kürzere Laufwege
Damit sie mehr Aufmerksamkeit bekommen
Um für den "Notfall" sofort handeln zu können, ohne vorher einkaufen zu müssen.
Wäre sehr praktisch
Weil diese manchmal nicht zeitnah aufgefüllt werden können
Damit man in jedem Gebäude eins hat und im Notfall direkt darauf zugreifen kann
Nicht jede Mestruierende Person hält sich bei den drei Standorten auf.
schnelle Erreichbarkeit
leichter & schneller zugänglich, wenn benötigt
ortsbedingt - je mehr Orte es gib, an denen diese Spender zur Verfügung stehen, desto kürzere Strecken müssen zurückgelegt werden
es ist genauso wichtig wie Klopapier und das bringe ich ja auch nicht mit
Sichereres Gefühl im Alltag
Praktisch falls Periode unerwartet früher kommt
Finanzielle Entlastung der Studentinnen
Weil mit der weiblichen Menstruation offener umgegangen werden sollte.
Es muss nicht mehr Spender geben...
Gutes Angebot bei unerwarteter Überraschung
Wenn es mehr Spender gibt, gibt es gleichzeitig mehr Sicherheit und Unterstützung zu fühlen. Bei der unerwarteten Periode gibt es dann keine Angst mehr, irgendwo stecken zu bleiben, und bei einem finanziell schweren Monat könnte es wirklich zur Rettung kommen.
Sichere Versorgung
Kostenloser Zugang zu Menstruationsprodukten
Hin und wieder werden eigene Produkte vergessen, und Freundinnen können nicht immer aushelfen
Besserer Zugang auch in anderen Gebäuden
mehr Normalisierung
Für mehr Sichtbarkeit, eine bessere Versorgung aller und um unnötiges Laufen im "Nofall" zu verhindern
da man überall auf jedem Klo mal schnell einen Tampon braucht
Schnelle und einfache Zugänglichkeit
Die Periode kann überall vorkommen, nicht nur in drei Gebäuden
Frauen leiden jeden Monat an der Menstruation und es ist sehr hilfreich, nahe der Toiletten Spender mit entsprechenden Hygieneartikeln vorzufinden. Gerade im Notfall und weil der Geldbeutel für Studenten ist sehr knapp ist.
Wichtig, falls man eigene Artikel vergessen hat oder die eigenen ausgegangen sind
Wichtig wenn vergessen wurde
Wenn man im Notfall keine Periodenprodukte dabei hat, kann man einfach eins aus dem Spender nehmen.
Damit man sich nicht unwohl fühlen muss, sollte die Periode unvorbereitet auftreten
Jeder sollte jederzeit Zugriff haben
Es ist wichtig, die Spender in der Univerität zu haben, da es auch mal sein kann, dass die Periode etwas früher kommt und man nichts dabei hat. Wenn in der uni dann es kostenlose Artikel zur Verfügung stehen, ist es für alle angenehmer
Kann peinliche Situationen verhindern
Geldprobleme
Es sollte selbstverständlich sein genrell zu kostenfreien Menstruationsartikeln Zugang zu haben.
Enttabuisierung des Themas
Damit man nicht extra noch eine Toilette in diesen für Frauen beschwerlichen Zeiten aufsuchen muss. Manche leiden damit schon genug
Wir können nix dafür dass wir bluten und haben ein "studentengehalt"
Wenn man gerade "ausläuft" und nichts dabei hat muss man an eine der drei Orte laufen, was teilweise weit sein kann.
Auswahl der Orte beliebig, in jedem Gebäudekomplex sollte einer sein damit alle sie sinnvoll nutzen können
Wichtig für alle Frauen
Wenn ich ganz plötzlich welche brauche und keine habe
- damit Frauen in keine Notsituation kommen, wenn sie ihre Menstruationsartikel nicht parat haben
man kann immer mal unerwartet seine Periode bekommen und wenn man seine Produkte mal vergessen hat, ist das wirklich praktisch!!
Um noch mehr Frauen die Mögkichkeit zu geben, die Spender zu nutzen
natürlichesding
mehr Hygiene bei der Menstruation, auch für diejenigen Menstruierenden, die finanzielle Schwierigkeiten haben
Weil manchmal vergisst man seine Menstruationsartikel daheim
Die Artikel sind teuer,
Für etwaige Notfälle. Sollte in allen öffentlichen Einrichtungen vorhanden sein
Damit man auch an anderen Orten der Universität im Notfall Menstruationsartikel hat
Unerwartete Perioden
In mehreren Gebäuden, dass kein weiter Weg zum nächsten Spender ist
Vor allem innerhalb der Toiletten wäre es sehr praktisch mehr Spender zu haben, da sie sehr hilfreich sind
Man kann die Periode immer mal unerwartet bekommen und keine oder zu wenig Artikel dabei haben. Deswegen würde man dann wahrscheinlich heim gehen und Veranstaltungen verpassen. Es gibt einfach ein sicheres Gefühl zu wissen, dass man diesen Zugang hat, falls man mal niemanden kennt oder niemand was dabei hat.
Sorgenfreiheit
Man ist nicht immer ausgestattet
Gerechtigkeit
Da man manchmal keine Periodenartikel dabei hat und es generell kostenlos an öffentlichen Einrichtungen Spender geben sollte.
Sollten überall im Notfall zugänglich sein
Gut für Notfälle
Sie müssen nicht überall sein, aber da unser Campus groß ist, wäre es schön, die Spender an 1-2 weiteren, größeren Anlaufstellen zu finden
Nicht extra in anderes Gebäude gehen, um aufs Klo gehen zu können
Weil Menstruationsartikel mitunter echt teuer sind

um Menstruierende zu unterstützen, egal ob es aus finanzieller der sozialer sicht ist
Finanzielle Situation einzelner
Wenn man es selbst vergessen hat mitzubringen & überrascht wird, aber sich im falschen Gebäude/an der falschen Toilette befindet
Damit ich nicht über den halben Campus laufen muss, wenn ich am auslaufen bin.
Nicht jeder weiß dass es die spender an manchen Orten gibt deswegen sollte es mehrere geben damit man sie sieht und auch überall nutzen kann
Besserer Zugang für alle :)
Da es ein Hygieneartikel wie jeder andere ist und Menschen sich in Notfällen dort bedienen sollten können
Manchmal hat man selber nichts dabei
Weil es einige studierende gibt die menstruieren und das somit anerkannt wird.
Sehr gutes Projekt
Weil jeder den Zugang zu Hygieneprodukten haben sollte
Weil die Preise überall steigen und man ja keine Wahl hat, ob man Menstruationsartikel braucht oder nicht und egal ob als finanzielle Unterstützung oder für den Notfall immer eine gute Sache ist.
Ich finde es ist wichtig, dass sich jede menstruierende Person wohlfühlt. In diesen Zeiten ist es mehr als üblich sich vieles nicht leisten zu können, und da ist die Entlastung in Form von kostenlosen Hygieneartikeln schon mal ein sehr guter Anfang
Wenn es mal einen Notfall gibt hat man in der Regel nicht noch Zeit einen der drei Spender suchen zu gehen, da wäre es praktischer wenn es mehr Spender überall verteilt gäbe.
Für Notfälle
Notfälle
Es gibt Sicherhheit, wenn man mal nichts dabei hat.
Weil ich schon häufig nach Menstruationsartikeln gefragt wurde und der Bedarf da zu sein scheint. Besonders für introvertierte oder schüchterne Menschen, die Bedarf haben, finde ich die Spender erleichternd.
Menstruation ist kein Luxus. Die Spender schaffen außerdem Sichtbarkeit und enttabuisieren dadurch.
1. Menstruation ist ein natürliches Phänomen und sehr viele Studierende sind davon betroffen
Oft ist der Weg recht weit, wenn man unerwartet seine Periode bekommt.
Es ist ein Grundbedarfsartikel!!!!
Jede Frau sollte das recht auf kostenlose Periodenprodukte bekommen wenn sie diese benötigt
in jedem gebäude wäre wichtig, man hat nicht immer zeit zu einem anderen gebäude zu laufe
breitere Zugänglichkeit an verschiedenen Toiletten
Damit jeder Zugriff darauf hat
menstruationsartikel sind sehr teuer
Frauen können nichts für ihre Menstruation,
Es ist sinnvoll, den Studierenden an der Universität Menstrationsprodukte zur Verfügung zu stellen, denn es zeigt, dass die Universität die Probleme von Frauen erkennt und bereit ist, auf ihre Bedürfnisse einzugehen.
Menstruation ist etwas völlig natürliches. Frauen suchen sich das nicht aus, man muss da einfach durch. Deshalb finde ich, der Zugang zu Periodenartikeln ist ein Grundrecht für jede Frau.
Wenn man auf dem Klo ist und seine
Gleicher Zugang für alle Fakultäten
Wenn in einer Toilette keine Tampons mehr
Für schnellen und einfachen Zugang
uneingeschränkter Zugang
Weil sie sind eine sehr wichtige Unterstützung für Frauen
Falls man mal welche vergessen hat
Manchmal ist es dringend und der Edeka ist zu weit weg
Menstruationsartikel sind Hygieneartikel genauso wie Klopapier und sollten in gewissen Mengen zur Verfügung gestellt werden.
Es ist praktisch, wenn man seine eigenen Produkte vergessen hat.
Spender sollten überall (bzw. an zentralen Stellen) und für alle erreichbar sein, da es sich um ein Grundbedürfnis handelt.
Bei Periodennotfällen möchte man nicht durch 5 Gebäude rennen müssen auf der Suche nach einem Spender, in jedem Gebäude wäre einer super, jedes WC wäre übertrieben natürlich.
Viele mädels an der uni
Weil man immer auf der sicheren Seite ist
Falls man unerwartet Hilfe braucht
Gleichberechtigung
Zugang zum Beispiel auch für MRM, Sport, Physik erleichtern
Super praktisch, wenn man etwas vergessen hat, sollte auf jeden Fall weiterhin die Spender geben!
Man hat nicht immer was dabei, dann ist es nicht schlimm wenn man die Periode "spontan" bekommt
Mir ist es mal passiert dass ich unerwartet von meiner Periode erwischt wurde und nichts dabei hatte.
es geht hier um finanzielle Aspekte, aber auch darum, dass es etwas natürliches für menstruierende Menschen ist
Ich nutze meistens die Toiletten im L- oder T-Gebäude und da wäre es praktisch, wenn es auch dort die Spender gäbe.
Damit mehr Menschen an verschiedenen Orten im Notfall darauf zurückgreifen können.
Weil an vielen Toiletten wo man zwischen den Vorlesungen hingehen kann, keine zur Verfügung stehen. Die Naturwissenschaftlichen Gebäude sind leider nicht inbegriffen.
Leider wird alles immer teuer und gerade für Studierende werden auch die alltäglichen Artikel (u. A. Hygieneprodukte) nicht günstiger. Deswegen finde ich es, auch aus Respekt zu diesem Thema im Bezug auf die Frau, eine wundervolle Sache. Ich wünsche mir, dass die Spender bestehen bleiben.
Für manche Studierenden ist es nicht möglich immer und überall Menstruationsartikel zu kaufen oder mitzuführen. Gerade für solche Ausnahmefälle sind diese Spender ideal. Ich habe schon ab und zu unerwartet meine Periode bekommen und war immer froh um eine Binde aus dem Spender.
Ich finde es ein hervorragendes Angebot
Unerwartete Periode kann überall auftreten nicht nur an den 3 ausgestatteten Toiletten
Erleichtert den Uni Alltag vieler Frauen

Für Notfälle, sollte ein Spender in nächster Nähe sein.
praktisch, falls Periode unerwartet und aus kostengründen sinnvoll
emanzipaion
Manchmal hat man keine Zeit, in ein anderes Gebäude zu gehen um sich Tampons zu holen.
große Hilfe, unglaublich praktisch, kann einem den Tag retten
Gleichberechtigung
damit es jedem überall zur Verfügung steht
Menstruationsartikel sind eine Notwendigkeit, zumindest für einen Teil der Gesellschaft.
Weil es ein Produkt wie Klopapier ist, was man einfach braucht
Zugang zu kostenfreien Menstruationsprodukten ist wichtig für Studierende mit geringerem Einkommen und hilfreich für Studierende die Menstruationsprodukte vergessen haben
In Notfällen Laufzeiten kürzen
Man sollte den Menstruierenden die Möglichkeit geben, falls zb ein Tampon vergessen wurde weiter am Unialltag teilzunehmen, indem man sich an den Spendern etwas holen kann
Damit alle was davok haben können
Vorteilhaft, wenn man unerwartet seine Periode bekommt
wenn man seine Tage überraschend bekommt
Es sollte kostenlos für alle Frauen zur Verfügung stehen
Die Spender erleichtern die unangenehmste Zeit des Monats für alle Menstruierenden.
Flexibilität und Erleichterung des alltags
Es kann immer mal vorkommen, dass man unerwartet und unvorbereitet seine Tage bekommt, da ist es eine große Erleichterung, wenn man Zugriff auf Hygieneprodukte hat.
Nähere Reichweite
Wenn die Periode doch mal unerwartet kommt und man seine Periodenartikel vergessen hat wäre das die "Rettung"
weil man immer mal seine Artikel vergessen kann
Sodass weite Wege vermieden werden können und die Artikel noch leichter zugänglich sind.
Damit mehr Personen Zugang haben
allgemein aufgrund der Gleichstellung
Falls Bedarf ist ist es sehr erleichternd für Betroffene eine Anlaufstelle zu haben
Oft nicht auf die schnelle zugänglich, in manchen Gebäuden gibt es noch garkeine Spender
Weil Menstruation etwas ganz normales ist und es ist immer sein kann, dass man mal Artikel vergessen hat.
Wenn man Tampons vergessen hat oder zu wenige dabei ist, muss man immer irgendwie improvisieren und teilweise wieder nach Hause fahren
Kostengünstig
Man verbringt schon mal länger zeit an der uni und muss sich dann keine gedanken machen, dass man zu wenig dabei hat
Man hat nicht immer etwas dabei
Einfacherer Zugang
Wenn man vergisst
weil es für Menstruierende ein notwendiges Gebrauchsgut ist
Menstruation ist keine Entscheidung
Weil periodeprodukte teuer und menschen aufgeschmissen, wenn man es mal vergessen hat
Falls jemand seine Produkte vergessen/verloren hat.
kostenfreie Verfügbarkeit ist eine wichtige Maßnahme, um menstruierende Personen zu unterstützen.
Manchmal vergesse ich meine Binden oder Tampos mitzunehmen, weil ich im Stress bin. Solche Artikel vor Ort zu haben, am besten direkt in den Toiletten Räumen, ist dann erleichternd.
Falls man etwas vergisst mitzunehmen
Möglichkeit zum Wechsel
Schnelle Lösung
Deshalb untragbar dass sie nicht kostenfrei
unhandhabbar wenn weniger da sind
Man muss nicht extra welche kaufen gehen oder nochmal heim
drei spender sind schnell leer
Um mehr Sichtbarkeit für das Thema Periode zu schaffen
Es erleichtert für menstruierende Personen den Alltag/ das Unileben
Oft vergisst man einfach mal die anstehende Periode, kann aber dann dank der Spender ohne weitere Sorge dem Unialltag weiter nachgehen
Periodensachen sollten allgemein umsonst sein
Periodenartikel sind eh super teuer
Es baut unnötige Hemmschwellen zum Thema Periode ab
Mehr Studierende werden darauf aufmerksam
Die Periode kann einen überraschen oder man kann seine eigenen Produkte vergessen und dann ist es wichtig Zugang zu Periodenartikeln zu haben nicht nur in einigen wenigen Gebäuden
Bedarf
Unterstützt eh schon von Armut bedrohte Student*innen
mehr leute wissen dann davon
Häufig sind die Spender leer, weil es eben zu wenig gibt
Sichtbarkeit
Sind sehr teuer
Gibt Sicherheit
Wichtiges Statement (vor allem, wenn Produkte nicht nur für Frauentoiletten zugänglich sind)
Keine Benachteiligung
Für spontane Perioden > Teilhabe
Feministische G.

In finanziellen Notsituation mit es etwas Druck ab
Es gibt Menschen die unter Periodenarmut leiden
Wieder was vergisst und dann froh ist doch was zu haben
Gut für Leute die finanzielle Probleme haben
Teuer
Sichtbarkeit
Keine langen Wege zum nächsten Spender
Ich musste oft aufgrund meiner eingetretenen Menstruation und vergessenen Produkten nach Hause
Abbau von Tabus
Viele Menstruierende -> viel bedarf
Mehr Spender führt zu mehr Aufmerksamkeit für das Projekt, mehr Achtsamkeit gegenüber Menstruierende Personen und zu Enttabuisierung der Periode
Keine Panik bei unerwarteter Periode auf Klos
Zusätzlich fühle ich mich wohler, wenn ich weiß, dass die Universität solche Spender anbieten.
Wenn man mal vergessen hat was mitzunehmen ist das eine super Aktion
Manchmal ist es dringend da wär es wichtig eine näher bei sich zu haben
Finanzielle Entlastung von menstruierenden Studierenden
Nachhaltigkeit
2. Entlastet es bestimmt die ein oder andere finanziell auf lange Sicht, Hygieneprodukte sind teuer und das ist eine Mehrbelastung für jede Frau
Weil Menstruationsartikel generell zugänglicher sein sollten
Tampons sind teuer
Manchmal sind die Wege zu weit, wenn es Mal schnell gehen muss
mehr Sichtbarkeit
Mamchmal vergisst man seine Produkte daheim
Leichtere Zugänglichkeit
Periode kann unerwartet kommen
Sehr unangenehme Situation im Fall
Sichtbarkeit für das Thema
abbau von scham um periode und die produkte
Sensibilisierung
Praktisch
Ist irgendwo selbstverständlich
Manchmal vergisst man einfach, etwas mitzunehmen
Man verbringt viel Zeit in der Uni
nicht freiwillig unsere Periode -> leben einfacher machen
Aus diesem Grund habe ich mir oft schon gewünscht, dass in den Kabinen der Toiletten auf den Damen-WCs kostenlose Menstruationsartikel zur Verfügung gestellt würden.
Entspanntere situation für frauen
sollten Studierende nicht zusätzlich
Und mehr da meine Freundin nichtmal wusste wo die sind...
Keine weiten Wege
Weil sie an jeder Toilette gebraucht werden!
Sichtbarmachung
Menstruierende die weniger Geld haben, haben so eine kostenlose Möglichkeit
Bewusstseinsbildung
Mehr Spender wirken einer Tabuisierung des Themas Periode entgegen.
Es erleichtert den Alltag ungemein, falls die Periode ungeplant kommt und die Person nichts dabei hat.
Leichter Zugriff
Einfachere Entnahme
Kostengründe
Frauenunterstützend
Gleichberechtigung
Schnelle Reaktion bei ungeplanter Blutung, wenn auf jeder Toilette vorhanden
Verhindern von "Unfällen" sollte ein:e Nutzer:in die eigenen Artikel zu hause vergessen haben
An der Med-Fakultät gibts keine :(
Ausgabenverringerung der Studierenden
Wenn es viele gibt, wird es normalisiert
wenn periode spontan kommt schnell zur hand
Periodenartikel sollten in Institutionen kostenlos zur Verfügung stehen
Möglichkeit bei Vergessen von Artikel
Hygieneprodukte sollten kostenlos sein
Toilettenpapier wird schließlich auch bereitgestellt - wieso dann nicht auch Periodenprodukte? Was ist hier der Unterschied? Dass jeder sein eigenes Röllchen Toilettenpapier mitbringen muss, können sich vermutlich die wenigsten vorstellen. Im Gegensatz dazu scheint es einen allgemeinen Konsens darüber zu geben, dass Periodenprodukte die Angelegenheit jeder einzelnen ist. Das mag daran liegen, dass 'Periode' immernoch ein sog. "Tabuthema" ist. Oder dass nur ein Teil der Bevölkerung menstruiert. In öffentlichen Toiletten wäre es um der Gleichberechtigung Willen wünschenswert, neben Toilettenpapier auch Periodenprodukte bereitzustellen.
Selbst kaufen kostet
Vielen Menstruierenden ist es (leider) unangenehm jemanden nach Tampons oÄ zu fragen
Drei Spender reichen im Hinblick auf den Studierendenzahl nicht aus
Manche Toilletten, vor allem die in denen es Spender gibt, werden stärker genutzt als andere, weshalb ich sie nach Möglichkeit meide.
Nicht noch eine halbe Weltreise durch die Uni machen müssen

Zugänglicher
Eine Sorge weniger
Kostengründe
Setzt ein positives Zeichen
Gleichstellung von männlichen und weiblichen Studenten
Gleichberechtigung
Man sollte nicht wenn man Menstruationsartikel vergessen hat, den Unitag abbrechen müssen, um schnell nach Hause zu kommen
Mehr Aufmerksamkeit
Studenten haben leider eh nicht viel Geld, deshalb müssen Produkte, auf die wir nicht verzichten können, billig oder kostenlos sein
Im Normalfall verwende ich eine Menstruationstasse. Wenn man "überrascht" seine Periode bekommt, ist es gut Zugriff auf Tampons zu haben
Finanziell sollten alle Fakultäten gleich von dem Projekt profitieren
Man hat eigene Artikel daheim vergessen
Menstruation macht das Leben eh schon schwer genug.
Manche Personen trauen sich evtl. nicht Fremde anzusprechen und nach Periodenartikeln zu fragen.
Sollte schnell verfügbar sein
Weil es mehr awareness schafft
Präsenz
Enttabooisierung von Menstruation
Super wenn man nichts dabei hat
Jederzeit Menstruationsartikel verfügbar
damit jede Person dazu Zugang hat (egal in welchem Gebäude)
bessere unterstützung für unsere kommilitoninnen
Sichtbarkeit
Da ist es unfair, dass Studentinnen noch weniger Geld zur Verfügung haben.
Schnelle Erreichbarkeit im Notfall
Mehr Sicherheitsgefühl
Menschen die sich unsicher sind nach Periodenprodukten zu fragen müssen nicht in soziale Interaktion treten und können "annonym" auf Produkte zugreifen
Es kann vorkommen, dass man keinen Artikel griffbereit hat, wenn man ihn braucht, deshalb sehr praktisch
Wusste bisher nicht wo die bereits vorhanden sind
Es fast 60% weiblich gelesene Personen an der Uni gibt
wenn man einen braucht, dann braucht man ihn (tampon) so schnell es geht
nicht durch den halben campus laufen müssen um welche zu bekommen
Auch in anderen Gebäuden können sie benötigt werden
wenn man wenig geld hat
Hilfe in Notlagen
Sonst muss man gezielt zu anderen Gebäuden laufen
Psychische Entlastung (im Notfall ist etwas da)
Es ist nützlich für jede Person, die ihre Menstruationsartikel vergessen hat und von der Periode überrascht wird, einen Spender in der Nähe zu haben, ohne für einen Tampon quer über den Campus laufen zu müssen.
Medizinisches Bedürfnis
Nette Geste von der Uni/ dem Arbeitgeber
Um Menstruation zu enttabuisieren
Sollte alltäglicher sein
ideal, wenn es sie in jeder Toilette gibt -> man muss nicht extra durch die Uni laufen
Die Periode kommt manchmal unerwartet, eine Möglichkeit sich gut zu versorgen ist unabdingbar
Wenn ich zb. im Physikgebüude bin muss man extra darü erst rüberlaufen
Noch unbekannt, dass es dieses Angebot gibt
Das Sicherheits- und Komfortgefühl von Menstruierenden sollte gefördert werden und nicht als unangenehmes Tabuthema abgestempelt werden.
Finanzielle Hilfe, wenn knappes Auskommen
viele Menschen sind davon "betroffen" und können davon profitieren
Ich habe noch keinen gesehen
sowie Lösungen für Menstruierende die keine
Das ist Gleichberechtigung !
weil es genauso notwendig ist wie Klopapier
Ist eins der wichtigsten Frauenrechte
Außerdem hat man nicht immer dabei auch.
Grunlegendes Bedürfnis
Im Notfall kann nicht einmal der Campus durchquert werden, um Hygieneartikel zu holen
Aufmerksamkeit Sichtbarkeit
Die Menstruation kann spontan einsetzen, ohne dass die menstruierende Person damit gerechnet hat. Durch die Spender kann die menstruierende Person sich leichter Zugabg zu entsprechenden Hygieneprodukten verschaffen um die Blutung aufzufangen.
Falls jemand bekanntes schnell etwas aus dem Spender braucht, sollte er gut erreichbar sein.
um unangenehmes Nachfragen und durchs Unigebäude laufen erspart bleibt
Um Menstruationsartikel an Toiletten zu etablieren und normalisieren
Allgemein ist Menstruieren ein natürlicher Prozess, der jeder Zeit eintreten kann. Und wenn man vergessen hat Produkte einzupacken, hat man mglw ein Problem
Falls man mal was vergessen hat ist es sehr praktisch
In der juristischen Fakultät in den Keller Toiletten (da mehr Platz für einen Spender).
setzt ein tolles (politisches) zeichen

Die Spender sind oft dann leer, wenn man es grad am nötigsten hat. Würde es mehr Spender geben, z.B. noch einen im D-Gebäude, in der Bib und bei den Physikern, könnte man den Bedarf besser decken.
an anderen Standorten (MedFak) wäre es auch toll!
Bei den hohen Kosten an Menstruationsartikeln ist eine finanzielle Unterstützung bei Bedarf zusätzlich sinnvoll.
Damit Menschen in mehreren Gebäuden einfacher mitbekommen, dass es die Spender gibt und sie im Alltag nutzen können.
Damit man min durch die ganze Uni rennen muss wenn ein Notfall passiert
Frauen haben sich nicht ausgesucht zu menstruieren
Ich hab zwar meistens was dabei, aber in dem Moment, wo man es vergisst, ist man einfach froh, dass es zur Verfügung steht
Sich weniger Produkte selbst kaufen
Helfer in Not
Periodenprodukte sind relativ teuer
ich finde es geht hauptsächlich auch darum, wenn vergessen wurde Artikel mitzunehmen und da kann man manchmal auch nicht durch die ganz Uni für laufen deshalb sind mehrere Standorte wichtig
Chance ist höher, dass einer der Spender nicht leer ist
Kein Problem wenn man keine Freundin zum Fragen dabei hat.
Gesundheit
Leichter erreichbar
Menstruation ist ein natürlicher Prozess und wir sollten an der Uni jedem Menschen gerecht werden.
Periodenprodukte sind sehr teuer
Gleichberechtigung
Die Wege zum Erreichen sollten möglichst kurz gehalten werden
Sinnvoll für alle Frauen
Als Studi hat man nicht viel Geld zur Verfügung, daher sind die Spender super, um sich nicht noch mehr Geld für gesundheitliche Produkte ausgeben zu müssen
Außerdem sind Menstruationsartikel teuer und nicht jede*r kann sich diese leisten
weil es ein extrem nützliches projekt ist mit relativ wenig geldaufwand
Auf "ruhigeren" Toiletten wird das Angebot evtl. mehr angenommen aus "Schamgründen" o.Ä.
schneller unkomplizierter Zugriff
Enorme Hilfe falls man eigene vergessen hat
Studenten sollte sich nicht zwischen Essen und Menstruationsartikeln entscheiden müssen, wenn am Ende des Monats das Geld knapp wird
Nicht jede menstruierende Person kann es sich leisten an gute Hygieneprodukte ranzukommen.
Weil viele Student*innen wenig Geld haben und hier entlastet werden können
Weil Frauen so auch gesehen werden
Bei unerwarteter Periode ist es toll, wenn man nicht erst durch das halbe Gebäude/Campus laufen muss
Damit andere Menschen auf Menstruation aufmerksam werden
Bessere Erreichbarkeit auch für eingeschränkte Personen
Periode ist etwas normales
wenn man von seiner Periode überrascht wird ist es voll toll Spender zu haben
Gendergerechtigkeit
Es ist wesentlich hygienischer
Nicht jeder rechnet immer mit Periode. Der Körper hat schließlich seinen eigenen Rhythmus
Es kann immer zu einem Notfall kommen und man weiß direkt wo man Tampons und Binden findet
Toilettenpapier gibt's ja auch, das sehe ich auf gleicher Ebene
Menschen, die menstruieren sollen nicht noch kapitalistisch ausgebeutet werden
Für Studierende die in einer finanziellen Notlage sind
schambesetztes thema > normalisierung
Super tolles Angebot
Weil man immer mal wieder so etwas braucht
Wenn man etwas benötigt aber nicht dabei hat, man trotzdem versorgt ist
Wenn man seine Produkte vergessen hat (was häufig passieren kann) ist es einfach die Rettung
Für Studierende die ihre Artikel vergessen haben
Gut, für Personen mit mangelnden finanziellen mitteln
damit man nicht immer einen weiten weg gehen muss um zu genau den toiletten zu kommen wo die spender sind
Periodenartikel werden so normalisiert
Weil man bei unerwarteter Periode schnell welche braucht und vielleicht keine dabei hat.
Enttabuisierung der Menstruation
Damit jede Person Zugriff zu den Spendern hat und nicht extra zu einem anderen Gebäude laufen muss (blutend evtl auch schwierig möglich)
Es trägt zur Enttabuisierung von Menstruation im Allgemeinen und auch von Menstruationsartikeln in der Gesellschaft bei und erhöht die Sichtbarkeit.
Bessere Verfügbarkeit
Zudem kommt es unabhängig von den Spendern häufig zu Wartezeiten vor den Toiletten, mehr Spender an unterschiedlichen Stellen könnten ggf. zur Entlastung und verrringerten Wartezeiten führen.
kleiner Aufwand für großen Effekt
Männer haben ja auch alle Hygieneprodukte kostenlos
gleichberechtigung
Es gibt scheinbar auch Kondom-Spender an der Uni, also sollte es Menstruations-Spender auf jeden Fall geben, schließlich braucht das jede Frau und Kondome haben eigentlich eher weniger an einer Uni zu tun.
In anderen Löndern, wie z.B. Norwegen gibt es
Unabhängigkeit (man muss sich nicht auf die Nettigkeit anderer verlassen)
Die Kosten sind relativ niedrig, aber die Wirkung ist "groß"
Menstruationsartikel sollten umsonst zugänglich sein

Bessere Sichtbarkeit
Menstruationsartikel sind meines Erachtens sowieso schon teuer genug, je nach Wahl der Artikel.
Deshalb sollte zumindest mal in jedem Gebäude ein Spender sein
genug für jede Studentin
Es hilft durch Sichtbarkeit zur Enttabuisierung des Themas beizutragen
Gleichberechtigung der Geschlechter
Weil man auch unerwartet die Periode bekommen kann und dann kein Problem damit hätte.
Sensibilisietung und Sichtbarmachen für das Thema
Man vergisst auch mal was zuhause
weniger Schamgefühl
Des Weiteren würde ich mir mehr Optionen bei den Spendern wünschen, gerade Tampons in anderen Größen. Nicht jeder kann diese Größe benutzen!
Finanzielle Gründe
Student*innen die finanzielle Probleme haben, haben Zugang zu Periodenprodukte ohne sich Gedanke darüber machen zu müssen, ob sie sich diese leisten können.
Wichtiges Thema
zudem ist dies auch ein Teil Gleichberechtigung, dass Frauen nicht für solche Produkte, wenn sie mal vergessen wurden mitzunehmen, bezahlen müssen
Ist ein Menschenrecht, weil Frauen ja nicht verhindern können, ihre Tage bekommen
Unvorhergesehene Periode
Es gibt noch mehr Toiletten
Unterstützung von Studierenden mit geringen finanziellen Mitteln
Praktisch für Notfälle
Sind im Handel sehr teuer und so kann ich mir als Student etwas Geld sparen
- Menstruationsartikel sind Grundbedürfnisse
falls Menstruation unerwartet früher als normal kommt, ist was da
Nicht jeder wohnt in Uninähe um sich welche zu holen
man braucht regelmäßig welche
Mehr Zugang Verschafgen
Man kann nicht oft zu den Spendern gehen wo diese
Notfälle
Periodenarmut
für "Notfälle"
Menstruationsprodukte sind teuer - gerade als Student:in mit beschränktem Einkommen
Es ist unangenehm jemanden zu fragen
Leider hat man jedoch nicht nur in diesen 3 Gebäuden Vorlesungen, weshalb man sie auch wo anders gut gebrauchen könnte, außerdem läuft keiner wenn er wirklich entsprechende Produkte braucht und es dringend ist in ein anderes Gebäude oder man macht es verpasst aber viel mehr von der Vorlesung
Wenn man sich keine mehr leisten kann
Menschen, für die Menstruationsartikel eine finanzielle Belastung sind erhalten so Unterstützung.
Wenn frau überraschend ihre Tage bekommt, kann sie trotzdem weiter am Studiumalltag teilnehmen und muss nicht heimfahren, um sich auszustatten.
2. Unerwartet die Periode zu bekommen und dann keine Menstruationsartikel zur Hand zu haben ist äußerst unangenehm und kann im Falle eines sichtbaren Blutflecks beschämend sein (ist leider immer noch ein Tabu-Thema)
allein das wissen, dass es die Spender gibt hilf und beruhigt, auch wenn man sie dann im alltag nicht braucht (aber man weiß für den notfall ist man abgesichert)
deshalb ist es nur fair, Menstruationsartikel frei
Tage bekommen hat, muss man erst
gibt, dann kann man zu einer anderen Toilette
man hat häufig nicht die Zeit erst noch langwierig nach einem zu suchen je nachdem wo man gerade ist ist der nächste Spender weit weg
Für Leute mit wenig Geld
Allen menstruierenden wird geholfen
Es ist praktisch, wenn man plötzlich Blutungen hat.
Hilfe bei finanziellen Nöten
PS: Frage finde ich aber ungünstig formuliert, da vorher nicht abgefragt wurde, ob man sich überhaupt für MEHR Spender ausspricht
Man muss nicht immer was mitschleppen, wo man eigene Produkte drinnen hat
Das war sehr unangenehm da es in der Bib war. Ich bin dann früher Heim
und würde mir auch in den naturwissen-
Häufig sind die Produkte leer
kosten
Unterstützung für menstruierende, gerade mit schwächerem Einkommen
Allerdings sind sie teuer und manche können sie nur schwer finanzieren.
Leichter auffindbar
Damit es nie fehlt
Ist das Natürlichste der Welt
nicht jeder kann sich Periodenprodukte leisten
Oft kommt die Periode unerwartet
Leichte Ereichbarkeit von möglichst vielen Toiletten
man seine Tage auch mal eher unvorhersehbar bekommt
um Periodenungerechtigkeit entgegenzuwirken
Es sollte sowieso zu einem geringeren Tabu werden
Für Notfallsituationen

Aufklärung
Man muss nicht ewig zum nächsten Klo
Perioden an der Uni kommen
weil es Klopapier auch auf jeder Toilette gibt
Menstruationsartikel sind sehr teuer
Gleichberechtigung
Man kann seine Periode immer unerwartet bekommen.
mehr öffentliche Anerkennung und Wertschätzung der Menstruation
Außerdem sind diese Artikel teuer. Ja, sie kosten nicht so viel, aber wenn man jeden Monat so was kaufen muss sammelt sich eine große Summe im Jahr an.
Wir Frauen können nichts dafür dass wir bluten
Falls man zu wenig dabei hat
Praktisch
Sind
Ich kann nichts dafür, dass ich als Frau Blutungen habe
teilweise sind die spender sehr weit entfernt, je nach dem in welchen Räumen/Gebäuden Uni stattfindet
Um vor allem finanziell schlechter aufgestellte Studis vollumfänglich zu entlasten
Manchmal ist man zu schüchtern Freunde, Bekannte nach besagten Hygieneartikeln zu fragen und kann sich dort einfach im Vorbeilaufen bedienen
Vor den toiletten ist auch super, damit jeder zugang hat
Awareness
c gebäude oft leer
V.a für Studenten sind Menstruationsartikel eine finanzielle Belastung, weswegen es schön ist ab und zu ein Produkt kostenlos zu bekommen
Führt zur normalität der Periode
Menstruationsartikel unabhängig vom Geldbeutel der Person verfügbar
Zugänglichkeit überall ohne weite Laufwege
Es ist sehr praktisch wenn man vergisst etwas mitzunehmen
Die Produkte für diesen natürlichen Vorgang sollten generell kostenlos sein
Finanzen von Studierenden unterstützen
Klopapier gibt's ja auch kostenlos
niemand wird durch mehr Spender benachteiligt oder gestört
Enttabuisierung
3. Es gibt einem als Frau einfach das Gefühl, dass die Universität diese Anliegen wahrnimmt und sich für die Frau einsetzt.
Studierende sind in unterschiedlichen Gebäuden
Menstruierende Personen nutzen Toiletten auf dem ganzen Campus und nicht nur die vorherig genannten
Eigenbedarf ist nicht ausreichend
Extrem hilfreich
zugang im notfall/bei unerwarteter periode
Körpergerechtigkeit
Nah an den toiletten haben die Spender mich schon öfter gerettet
Grundbedürfnis für Frauen
Sollte ein Recht für jede:n sein
Gesellschaftliche Alzeptanz/Enttabuisierung
Die aktuellen Spender sind dahingegen aufgrund von mangelnder Diskretion und Privatsphäre am Spender sinnlos. Ich persönlich würde mich beispielsweise niemals daran bedienen, weil ich Angst hätte, dass mich ein Mann dabei beobachten könnte und er dann wüsste, dass ich gerade meine Erdbeerwoche habe. Und ich bin mir sicher, dass es auch vielen anderen Frauen so geht.
Kostet nicht so viel
finanziell belasten
Kosten für Menstruiende dadurch senken
Tabu Thema ansprechen
Die Spender helfen im Alltag immens.
Es reduziert das Stigma um Perioden und Periodenprodukte, wenn diese öffentlich sichtbar und zugänglich sind.
Keine Panik, wenn man keine dabei hat
Wenn ein Spender leer ist kann man einfach zum nächsten gehen
Unerwartete Periode
Weniger Stress
Enttabuisierung
Verhinderung von verpassten Vorlesungen durch unnötige Heimwege
Möglichkeit bei unerwarteter Periode
Mehr Student:innen sollten leichten Zugang haben
Wenn bei (fast jeder) Toilette Spender sind, muss man nicht lange danach suchen
Normalisation der Tatsache, dass Menstruationsartikel in allen Toiletten verfügbar sein sollten
Thema Menstruation nicht zum Tabu-Thema machen
Mehr Präsenz im Alltag (Periode sollte nichts geheimes/peinliches sein)
Gerade in Gebäuden, die noch keine Spender haben, wäre die Zugänglichkeit gut. Meist läuft man nicht extra deshalb in ein anderes Gebäude.
Unterstützung in "Notfällen" und für finanziell schwächere Studierende
Das ganze Thema braucht mehr gesellschaftliche Aufmerksamkeit
Mehr Sensibilität von cis-Männer durch aktive Auseinandersetzung
Es normalisiert das Thema
Finanzielle Unterstützung für Studierende mit wenig Geld. Periodenartikel sind teuer.

sichtbarkeit wird dadurch erhöht
Weil es hoffentlich zu einem Wandel in der Gesellschaft führt, bei dem Menstruationsprodukte weniger kosten sollen oder kostenfrei werden
jeder menstruierende Mensch kann die Spender mal brauchen
Stress wird reduziert
Menstruierende sollten nicht für eine Menstruation die Kosten tragen
Gleichstellung
Perioden sind kein Luxus, sondern etwas ganz normales.
Die Platzierung von Periodenprodukt Spendern an allgemein sichtlich Orten (nicht nur im Frauenklo) kann zum Abbau der Stigmatisierung der Periode beitragen
Schafft Sichtbarkeit und sorgt für Normalisierung
es sollte sowieso immer und überall spender geben
Entstigmatisierung
Wichtiges Zeichen setzen
Politisches Zeichen
Es sendet ein schönes Signal der Solidarität und des Für-einander-da-Seins, wenn nicht aus Prinzip darauf beharrt wird, dass jeder für sich selbst allein zu sorgen habe.
Zugänglichmachen für alle weiblich gelesenen personen
Gleichberechtigung
Auch Personen, welche sich als männlich identifizieren haben die Periode --> einfacher unkomplizierter Zugang ist notwendig auch außerhalb der ‚frauen'- Toilette
Damit mehr von ihnen erfahren und nutzen können
Großer Campus: bei mehr Spender geringerer Laufweg. Spender wird in der Regel in akuten Situation gebraucht
Erhöht auch die Selbstakzeptanz, wenn gesellschaftlich unterstützt
Artikel dabei haben
Sie sollten auch draußen vor den Toiletten zu finden bleiben weil nicht nur weiblich gelesene Personen menstruieren
Gibt es anderswo schon öfter
Das ist keine Option, ob man Periode hätte.
Enttabuisieren von Menstruation
Bessere Sichtbarkeit
um Personen, die sich Menstruationsartikel nicht leisten können, Produkte bereitzustellen
Auch kaufen zb Frauen Kondome für den GV mit Männern, aber kaum Männer kaufen Periodenprodukte für Frauen, welche sie zur Verfügung stellen.
wir sind eine westliche, entiwckelte, moderne Universität, da ist das einfach standard.
enttabuisiert das thema im allgemeinen und zeigt die notwendigkeit auf
Gute Sache allgemein die Spender.
Wenn man seine Periodenprodukte vergessen hat, dann kann man sich einfach eins nehmen
ich finde die sichtbarkeit der Spender auch deshalb wichtig um das Thema zu enttabuisieren
Menstruation wird unterschätzt. Die Probleme ernstzunehmen bzw. auf die Bedürfnisse einzugehen, sollte Normalität sein.
Periodenarmut
Es passiert öfter, dass man Tampons/Binden vergisst und dann ist es oft unangenehm eine andere Person danach zu fragen. So kann man sich einfach Produkte holen
In einer Bildungsinstitution sollte es menstruierenden Personen möglich sein ohne großen Aufwand oder Probleme auch während der Periode auf die Toilette zu gehen, die Spender machen das möglich
weil menstruation als soziale instanz sichtbar gemacht wird
offener Umgang mit "Tabu-Thema"
Enttabuisierung von Menstruation
Super für Personen, die es sich derzeit nicht leisten können
In der eigenen haut etwas wohler fühlen
Gesundheitsförderung
Es muss ein kostenloses Angebot herrschen, da Studierende sowieso bereits weniger finanzielle Mittel zur Verfügung haben.
Menstruation ist was normales und sollte Frauen auch so vermittelt werden
geldfrage für studis > zugänglichkeit barrierefreier gestalten
Unterstützend
Ich hatte bevor es die Spender gab einmal unerwartet meine Periode und wäre sehr froh gewesen wenn es damals schon die Spender gegeben hätte
Mehr Sichtbarkeit ist wichtig
Warum nicht? Es richtet ja keinen Schaden an :)
Finanzielle Situation von Studierenden
Menstruierende Personen fühlen sich somit mehr gesehen und ihre Bedürfnisse werden ernst genommen.
enttabuisierung von Menstruation
Man kann immer unerwartet die Periode bekommen und dann steht man nicht hilflos da.
auf jeder Toilette an der Uni Hygiene Artikel.
Diskret und einfach
Je kürzer der Weg, wenns tatsächlich angefangen hat, desto besser!
Weil dieser Schritt zur Gleichstellung der Geschlechter beitragen würde.
Menstruationsgerechtigkeit
Nützlich das man nicht immer erst dahin laufen muss wenn man unerwartet seine Periode bekommt
Menstruation wird weniger als ein Tabu Thema behandelt, wenn es üblich ist, dass Spender überall zu sehen sind.
Falls man etwas vergessen hat
es vermeidet unanehmlichkeiten (Blut sichtbar an der Hose)
Vergessene Produkte
Männer müssen dafür kein Geld ausgeben, also warum Frauen

Die Menstruation kommt oft unerwartet
Oftmals hat man die Artikel nicht parat wenn man sie braucht
Geschlechtergerechtigkeit
Frau kann nichts dafür, dass sie ihre Periode bekommt
Ich halte es jedoch für besonders wichtig, dass Menstruationsartikel auch während prüfungen angeboten werden (nicht als fester Spender). Damit keiner in die unangenehme Situation kommt an starken Periodentagen Tampons und Co während der Prüfung zur Toilette zu "Schmuggeln"
Für Überraschungen
Studentinnen, die nicht über die finanziellen Mittel verfügen, bekommen so Unterstützung.
3. Menstruationsartikel sind teilweise teuer
zeigt Solidarität
zur Verfügung zu stellen. So könnte man etwas mehr
ewig weit zu einem Spender laufen.
gehen
Sichtbarkeit
Damit man nicht extra zu den 3 Gebäude laufen muss
Sie sind besser als Kondomspender aus den 80ern :D
Ist sozial, in Irland gibt es z.B. für das ganze Land kostenlose Periodenproukte? Die Uni ist ein guter Schritt in die richtige Richtung
schaftlichen Gebäuden Spender wünschen.
Man muss sich keine Sorgen machen, wenn man seine Tage spontan bekommen hat, ohne darauf vorbereitet gewesen zu sein
Zudem gibt es oft Situationen, in denen man schnell einen Menstruationsartikel braucht, aber keinen dabei hat.
Mengenmäßig steht mehr zur Verfügung
Damit mehr Leute bescheid wissen
um die Periode als Tabuthema zu entstigmatisieren
Ewige Laufwege bis zum nächsten Spender sind echt kacke
Kostenfrage
Falls ein Spender mal leer sein sollte
Für die Frauen, die die Produkte nicht leisten können
weil es einfach keine Nachteile bedeutet
Periodenartikel sind sehr teuer und nicht jeder kann es bedenkenlos finanzieren.
Sichtbarkeit der Menstruation
Es ist unfähr, das Frauen Geld ausgeben müssen, nur weil sie in der Lage sind (aber nicht im Moment) schwanger zu werden. Diese Fähigkeit sollte unterstützt werden, damit wir es mit weniger Negativität betrachten können.
Ich hab mir die Periode nicht ausgesucht
viele Gebäude haben gar keine Spender (weiter weg)
Ich finde es strahlt auch einfach Verstädnis aus und hilft die Menstruation als Thema zu normalisieren
Oft vergisst man einfach welche und zu fragen ist manchmal peinlich/nicht möglich
leichtere Zugänglichkeit
Enttabuisierung/Normalisierung der Menstruation und des weiblichen Zyklus
Zeigen, dass sich die Uni für einen Sorgt
4. Ich selbst nutze ihn nicht, da ich auf soft Tampons oder binden zurück greife, jedoch ist die Idee so gut, hat mich richtig gefreut das an der Uni zu sehen!
Sharing is caring
Setzt auch einfach ein Zeichen (Enttabuisierung)
Nimmt Druck
Falls man nichts dabei hat/nicht vorbereitet ist, hat man eine gewisse Sicherheit/ Wohlfühlen gesichert
Außerdem ist der Ort, wo Bedarf nach solchen Produkten besteht, eben nun mal, unabhängig von Ideologie, aus rein biologischen Gründen, auf den Damentoiletten.
Periode kann überall auftreten, deswegen schnelle und kurze Wege
Sind sehr teuer
Es setzt ein klares Signal an menstruierende Studierende Personen dass sie unterstützung bekommen und gesehen werden.
Unterstützung weiblicher Studierenden
Aufmerksamkeit erregend
Finanzielle Entlastung menstruierender Studierender
Für mich an den falschen Orten (außer Mensa) um zugänglich zu sein
Unis sind die Einrichtungen der Bildungselite. Wenn nicht hier der richtige Schritt für mehr Gleichberechtigung gemacht wird, wo denn dann.
Periodenarmut muss von öffentlichen Einrichtungen wie einer Universität ernstgenommen werden
Gleichberechtigung.
einfacherer Zugang
Zugriff zu Menstruationsartikeln unabhängig von finanziellen Möglichkeiten
Die Spender sind ein wichtiger Schritt in die Richtige Richtung
Der Weg zu einem Spender sollte innerhalb kurzer Zeit erreichbar sein, damit man auch in 15 min Pausen den Artikel stressfrei wechseln kann
wenn man überrascht wird
Gleichberechtigung
Periodenartikel sind teuer und eine Notwendigkeit, niemand sucht sich aus, zu menstruieren und sollte deshalb nicht mehr Geld in seinem Leben für eine Körperfunktion ausgeben müssen, als Menschen, die nicht bluten. Zumindest in der Uni, wo ja niemand sich an den Spendern "bereichert", sondern die eher als Notfallausweg genutzt werden.
Hilfreich, wenn man eigene Produkte mal vergessen hat
Ich habe nicht das benutzt (ich habe immer dabei), aber ich möchte auch meins für Jemand spenden.
damit sich niemand outen muss u diskret produkte entnehmen kann

Trägt einen Beitrag zum Wohlbefinden und Sicherheitsgefühl bei
Ich kann nichts dafür eine Frau zu sein
Barrierearmes studieren
Wohlfühlfaktor
Frauen haben es sich immerhin auch nicht ausgesucht, dass sie ihre Tage haben.
Das sollte selbstverständlich sein.
finanzielle situationen
Menstruation ist ein natürlicher Prozess, genauso wie z.B. Urinieren und wenn Toilettenpapier auf jeder Toilette zur freien Verfügung steht, dann sollten auch Periodenprodukte auf jeder Toilette zur freien Verfügung stehen.
Eine tolle Leistung der Uni, die sie rumsprechen kann und das Studentenleben einfacher macht
stört doch eigentlch niemanden, da die Produkte sicherlich nur einen kleinen Teil der Kosten einer Universität ausmachen
weil man seine Produkte vergessen hat
Wenn Männer eine Periode hätten, würde es das schon lange geben.
4. Zur Enttabuisierung der Thematik (selbst unter Mädels ist es manchen noch unangenehm darüber zu sprechen, oder im Notfall nach einem Tampon zu fragen)
finanzielle Gleichheit zwischen den Geschlechtern
Deswegen wäre es gut, wenn es mehr
Man kann nichts dafür, dass man seine Tage hat, wieso sollte man dafür zahlen sollen?
Nicht jeder hat Zugang zu Hygieneprodukte
Vor allem dafür würde ich die Spender nutzen.
Damit es leichter zu erreichen ist
um die Wege auf dem Campus kürze zu gestalten, da es nicht an allen Fakultäten Spender gibt
Hygiene ist wichtig für die Gesundheit.
und vieles mehr!
Gerade für Menschen mit weniger Geld super!
Hilft bei unerwarteter Periode
Ich wäre Euch sehr dankbar, wenn Ihr bei dieser Debatte auch die Perspektive von mir als Frau berücksichtigen würdet. Denn in dieser Frage kann ich ich vermutlich wirklich besser urteilen als irgendwelche männlichen Ideologen.
Praktisch
Sensibles Thema -> Enttabuisierung
Ich hab manchmal nicht genug Hygieneartikel für einen langen Unitag dabei.
Auch bei Informatik / dem Sportzentrum / Zentralbibliothek/ Musik... sollte es Spender geben, da sonst zu weite Wege
Erhöht die Barrierefreiheit
Nach Periodenprodukten zu fragen, wenn man die eigenen vergessen hat oder sich nicht leisten kann, kann schambehaftet sein, deshalb ist es gut, dass Personen einfach anonym an die Spender gehen können.
Ganz ehrlich, als Menstruierende Person ist man doch eh gekickt, warum noch über den ganzen Campus laufen?
Sicherheitsfaktor
"Vorbildfunktion" und Enttabuisierung
5. In allen Gebäuden gibt es betroffene Personen. Die sollten nicht erst über den halben Campus laufen müssen. (v.a. in der Bib wäre super)
herstellen.
geben würde
Sollte überall erhältlich sein
Die Uni kann somit eine Vorbildrolle einnehmen
Minimierung von Missbrauch
Man weiß wo man im Notfall immer etwas findet, falls man seine eigenen Hygieneartikel Zuhause vergessen hat
Uni ist groß und man sollte nicht ewig weit laufen sollen, um an die Artikel zu kommen